

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Klesch & Reichardt in Dresden.

Mr. 45. Zwanzigster Jahrgang.

Mitteldruck: Dr. Emil Blerey.  
Für das Heftletzen: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 14. Februar 1875.

## Politisches.

Das hohe Einvernehmen zwischen den republikanischen und gemäßigten Parteien in Versailles ist gar bald in die Brüche gegangen. Die Republikaner, selbst von der rohesten Schattirung, hatten sich zu dem tiefgreifenden Zugestandniß bequemt, eine erste Kammer, einen Senat, überhaupt einzusetzen. Nur verlangen sie, daß seine Glieder auf Grund des allgemeinen Wahlrechts gewählt würden; höchstens einige conservatieve Vorsichtsmaßregeln (ein Alter von mindestens 40 Jahren für den Senator u. bergl.) waren sie bereit zuzugehen. Die Orleanisten wollten aber den Senat so gebildet sehen, daß der Präsident der Republik  $\frac{1}{2}$  der Senatoren frei ernenne, die andern  $\frac{3}{4}$ , aber durch die Generalwähle gewählt werden. Letztere sind zum guten Theil orleanistisch zusammengesetzt. Die Orleanisten hoffen auf diese Weise einen einflussreichen Theil ihrer Parteigänger in den Senat zu bringen. Sie hatten die Rechnung ohne ihre prinzipiellen Gegner: die Bonapartisten und die Legitimisten gemacht. Erstere, ergrimmt über den früheren Abfall der Orleanisten zur Sache der Republik, stimmten für die Wahl aller Senatoren direkt durch das allgemeine Stimmrecht, für welches letztere sie sich ohnehin stets begeistert. Die Legitimisten jedoch konnten, ohne ihren Grundfahnen ins Gesicht zu schlagen, nicht für das allgemeine Stimmrecht für Senatoren stimmen; dem Marschall Mac Mahon mochten sie aber auch nicht den Gefallen thun, seine Stellung zu verfahren, demgemäß enthielten sie sich der Abstimmung und beachten damit die Verschtheit für einen Antrag zu Wege, dessen Annahme große Bewilligung bei Mac Mahon wie den Orleanisten hervorrief. Wie sich schließlich die ans Tragikomische streifende Verwirrung lösen wird, davon giebt uns hoffentlich bald der Telegraph Kunde.

Von einer in Paris erschienenen Broschüre des berühmten Herzogs von Grammont gegen Preußen nehmen wir billigerweise keine Befragung. Erheblich sind, wenn auch nur bis zu gewissem Grade, die Briefe, die 1867 Mazzini mit dem damaligen preussischen Gesandten, Grafen Uesdom, wechselte und die jetzt von einem Florentiner Blatte, der „Epoca“, veröffentlicht werden. Mazzini glaubte damals, daß ein Bündniß zwischen Frankreich und Italien gegen Deutschland bestand; Frankreich hatte von 1868 an den Krieg gegen Deutschland beschlossen. Mazzini wollte die Allianz dadurch unschädlich machen, daß er in Italien das Banner der Revolution aufspicngte und eine militärische Expedition gegen Deutschland vermittelte. Er verlangte zu diesem Zwecke von Bismarck eine Million Francs und eine Anzahl Sänftelgewehre. Er verhandelte darüber mit dem Vertrauten Bismarcks, mit Uesdom, der Bismarck hierüber auf dem Laufenden erhielt. Bismarck jedoch war vorsichtig, lehnte nicht gerade ab, sondern hielt die Frage offen. Etwas wesentlich Neues erfahren wir hieraus nicht. Es ist ja bekannt, daß Bismarck sich ohne Scheu der Revolutionäre bediente, um einem feindlichen Staate zu schaden, so z. B. 1868 der revolutionären Partei in Ungarn, Italien und Böhmen gegen Oesterreich; warum sollte er mit Mazzini nicht loquacirt haben, als Italien Nieme machte, sich auf Seite Frankreichs zu stellen?

Auch die reaktionäre Politik Rußlands ist nach außen hin mit Vorliebe revolutionär. Das zeigte sich ganz augenfällig in dem türkisch-montenegrinischem Streitfalle. Hier spielt Rußland ein Doppelspiel. Scheinbar bekämpft es im Verein mit Oesterreich und Deutschland die Unverschämtheiten des Fürsten der Schwarzen Berge; in Wahrheit jedoch ermuntert es den Fürsten Nikita zu einem fortgesetzten Widerstande. So hat es erreicht, daß die elende Bogorziza-Affaire nicht leben und nicht sterben kann, daß die Himmeldiebe der Schwarzen Berge die Freiheit besitzen, den österreichischen und deutschen Diplomaten zum Dank für die Gefälligkeiten, die sie ihnen erwiesen, jetzt zu sagen: sie hätten die Giltse der Diplomatie gar nicht gebraucht und würden sie sich für die Zukunft.

Erquicklicher ist das Bild, das uns die englische Regierung bietet. Epre, dem Epre gebührt, schreibt die „St. St.“ Das Ministerium Disraeli entwickelte gleich an dem ersten eigentlichen Geschäftstadel des Unterhauses eine rühmliche Thätigkeit, die um so lobenswerther ist, da sie sich von allen sensationellen, Ausschreien erregenden Gegenständen fern hält und sich bloß praktischen notwendigen Dingen zuwendet. Das Ministerium will einen Sturm beginnen gegen die elenden, schändlichen Häuser, in welchen die ärmste Klasse der Bevölkerung zu leben gezwungen ist, gegen diese Brutstätten aller Krankheiten und die Pflanzstätten aller Immoralität. Ein glücklicher Kampf gegen diese Höhlen und Brutnester aller Fieber und typhösen Krankheiten bringt dem Lande und der Bevölkerung mehr Nutzen ein, als ein blutiger Krieg in Afrika, wenn man auch mit den in dieser Weise gewonnenen Vorbeeren nicht so sehr paradiere kann, wie mit den auf dem Schlachtfelde errungenen. Die Ziffern, welche der Minister dem Hause bezüglich der Sterblichkeit in geräumigen wohlhaltenen Häusern und Vierteln im Gegensatz zu den engen dumpfen Höfen der niedrigsten Klasse vorlegte, waren förmlich erschreckend. Disraeli hat überhaupt im Parlament einen leichten Stand. Der Führer der Liberalen, Lord Hartington, ist der sprudelnden, factischen Beredsamkeit Disraelis nicht unterfernt gewachsen, der mit ihm schlimmer spielt, als die Raue mit der Maus. Es ist eine bekannte Anekdote der Liberalen, daß die Conservativen bloß die Gedanken der Liberalen ausführten. Disraeli nahm dies scheinbar für wahr an und betheuerte unter dem schallenden Gelächter seiner Parteigenossen in komischem Ernste: die Conservativen würden sich bemühen, alle Gedanken der Liberalen durchzuführen und wenn sie damit glücklich fertig wären, bei den Liberalen neue Anleihen an Gedanken zu machen.

Im Bundesrathe ist die Revision der Schiffsfahrtsakte zur Sprache gekommen. Das Reich soll in Vervollständigung der Eisenbahnen mit Oesterreich in Verhandlung treten, um diese der Reform bringende bedürftige Angelegenheit zu ordnen. Wichtig ist die Bestimmung, daß alle 6 Jahre die Elbe durch Sachverständige be-

fahren werden soll, um die Beschaffenheit des Stromes, die Wirkung der zu dessen Verbesserung getroffenen Maßregeln und die etwa eingetretenen neuen Hindernisse einer regelmäßigen Schiffsahrt zu unteruchen und festzustellen. Nach jedesmaliger Stromschau ist von der dazu berufenen Commission ein Verzeichniß der vorgefundenen Mängel des Strombettes und des Fahrwassers anzufertigen, in welchem diejenigen Stellen in fortlaufender Reihenfolge besonders zu verzeichnen sind, welche in der einen oder anderen Beziehung als für die Schiffsahrt vorzugsweise hinderlich und deshalb der Correction als am dringendsten bedürftig erachtet werden.

Das zuerst von einem Wiener Blatte gebracht, dann durch die deutschen Zeitungen laufende und von uns gestern auszugeweise mitgetheilte Rundschreiben falls über Ordnung des preussischen Klosterwesens erweist sich heute als eine Ente Wiener Jähtung. Schade, daß es nicht wahr ist!

## Vocales und Sächsisches.

Der 1. Commissar der Veterie-Direction, Finanzrath Müller, hat die Ritter-Insignien erster Classe des Herzoglich Sächsischen Hausordens Albrechts des Bären, der Rector des Gymnasiums zu Dresden-Neustadt Dr. phil. Jberg den Titel und Rang eines Schulrathes in der 4. Classe der Hofrangordnung, der in den Ruhestand getretene bisherrige Depositen- und Sportelrendant beim Gerichtsamt Burgstädt, Stodt, das Ehrenkreuz des Albrechtsordens erhalten.

Um den noch dem Tode des Landesbischofs Forwerk und in Folge der noch nicht erfolgten Wiederbesetzung seiner Stelle eingetretenen Mangel eines Hirtenbriefes für die sächsischen Katholiken zu ersezen, sind die Ultramontanen in Sachsen auf den Einfall gerathen, den ihren wähterlichen Zwecken besonders angepassten Hirtenbrief des Erzbischofs Konrad von Paderborn hier selbst in Umlauf zu setzen. Das von dem Vorsitzenden des hiesigen katholischen Kasino, königl. preussischer Major a. D., Rodus v. Rodow, herausgegebene katholische Volksblatt aus Sachsen bringt in einer Sonderbeilage besagten Hirtenbrief mit seinem dem Syllabus ähnlichen Inhalt und Herr v. Rodow empfiehlt denselben zur Beherzigung, denn es würden daraus goldene Worte in silberner Schale geboten. Man kann sagen, daß diese Empfehlung der verbannten Worte eines den Staatsgefahren ausschließlichen Bessers, statt der gewöhnlichen milden Worte sächsischer Landesbischofe, das Stärkste ist, was bisher die sächsischen Ultramontanen den katholischen Mitbürgern und dem wesentlich protestantischen Lande, dem sie angehören, zu bieten gewagt.

Bisher war unter den größeren europäischen Staaten die deutsche Armee die einzige, bei welcher der Revolver als Ausrüstungswaffe für einzelne Waffengattungen noch nicht eingeführt war; zur Zeit sind jedoch auf der Schießschule in Spandau nicht weniger als drei, verschiedenen Systemen angehörige Revolver in der Prüfung begriffen. Es darf demnach wohl angenommen werden, daß auch deutscherseits die Einführung des Revolvers noch für einzelne Waffengattungen in Aussicht genommen ist.

Das neue Adressbuch für 1875 ist erschienen und liegt in einem gar stattlichen Bande vor. Die Einrichtung ist dieselbe wie in den früheren Jahren; auch in dem heutigen Adressbuch erscheint als erste Abtheilung das alphabetische Verzeichniß der selbstständigen Bewohner Dresdens, es folgt darauf der Nachweis der Wohnerschaft bei den Häusern in alphabetischer Reihenfolge der Straßen und das überaus reichhaltige Geschäftshandbuch. Ein vielfach ausgesprochener Wunsch, der vielleicht bei einer der nächsten Ausgaben beherzigt wird, ist der, daß man das Adressbuch ein wenig später, z. B. etwa gegen Ostern, erscheinen lassen möchte. Michaeli ist eine der Haupt-Indigungszeiten, eine Menge von Rindwürgungen finden da statt, im October wird die Rebeation des Adressbuchs geschlossen und somit schleppen sich dann Die, welche zu Ostern eine neue Wohnung beziehen werden, aber erst z. B. im Januar eine solche mieten können, durch das ganze Jahr noch als Inhaber ihrer alten Wohnung, die sie längst verlassen, im Adressbuche fort. Würde aber Ostern als Ausgabetermin gewählt, so wäre das Einwohneramt vollkommen in der Lage, ein vollständig richtiges Verzeichniß herzustellen, denn das jetzige weist bei aller aufwendeten Sorgfalt doch große Mängel auf.

Mit lebhaftem Schütteln des Kopfes beipricht man in den Geschäftskreisen einen unerwartet hereingebrochener Criminalfall. Ein hiesiger Kaufmann soll vom Staatsanwalt wegen Wechselfälschung in Untersuchung gezogen, jedoch nach kurzer Zeit gegen eine Caution von 40000 Mark wieder auf freien Fuß gesetzt worden sein. Man erzählt, daß der Angeklagte zur Zeit des Streigens von Grund und Boden namhafte Summen durch Wechsel beschafft habe, die er unter fingirten Namen auf sich selbst zog. Der jetzt in Untersuchung Genommene hat jene Wechsel zur Verfallszeit aufs Pünktlichste eingelöst, und es ist Niemand dadurch beschädigt worden. Die Staatsanwaltschaft scheint demnach jene Art der Creditbeschaffung nicht für gesetzlich statthaft anzusehen. Die Sache soll nachträglich durch Denunciation eines früheren Commis herausgelommen, einzelne jener Wechsel noch vorhanden sein. Der Angeklagte befindet sich in glänzenden Vermögensverhältnissen.

Mittwoch den 17. d. M. findet im Hotel de Sage unter Mitwirkung der vorzüglichsten Kräfte des königl. Hoftheaters zum Besten des Röhmaschin-Erwerbvereins ein Concert statt. Der Verein wurde 1872 von J. M. der Königin Carola, in unablässiger Fürsorge für das Wohl ihrer Landesländer begründet: um Wittwen, Waisen und anderen hilfbedürftigen Frauen die Anschaffung einer Nähmaschine zu erleichtern, und sie durch Unterricht auf derselben in einem vom Vereine gehaltenen Locale erwerbsfähig zu machen. Der Verein zählt gegenwärtig etwa 800 Mitglieder. Der Preis, zu welchem der Verein die Maschinen abgibt, ist niedrig und ein wesentlicher Vortheil für die Erwerbinnen besteht darin, daß der Verein von ihnen nur eine Anzahlung von 10 Thlr. und

eine monatliche Abzahlung von 2 Thlr. verlangt. Nicht weniger als 160 Personen sind von dem Vereine seit seiner Gründung mit Maschinen versehen worden; 18 arbeiten durchschnittlich als Aspirantinnen in seinem Landhausestr. 6, III. gelegenen Arbeitslocale Dort wird auch die Anfertigung von Wäsche und einfachen Kleidungsstücken auf Bestellung für das Publikum besorgt. Die Wirksamkeit des Vereins, anfangs auf Dresden beschränkt, beginnt sich jetzt über das ganze Königreich auszudehnen; so sind namentlich Frauen von Unteroffizieren der Regimenter zu Großhain, Chemnitz und Bittau von ihm mit Maschinen versehen worden. Seine reich wachsende Thätigkeit, welche fast Allen, auf die sie sich erstreckt zu einer wähterlichen und dauernden Beschäftigung gereicht, erfordert natürlich Geldmittel. Obgleich die Einnahme des Vereins im verflossenen Jahre an Mitgliederbeiträgen und an Geschenken von Sr. Maj. dem Könige, J. Maj. der Königin und manchen Privatpersonen ca. 900 Thlr. betragen hat, ist dennoch eine erhöhte Betheiligung des Publicums sehr wünschenswerth. Möge derselbe sich nicht nur in zahlreichem Besuche des Concertes, sondern auch in Beitrittserklärungen zu dem Verein betheiligen, dessen regelmäßiger jährlicher Mitgliedsbeitrag sich nur auf 1 Thl. beläuft. Das von J. M. der Königin ernannte Directorium des Vereins bilden 12 Damen und 3 männliche Mitglieder. Das Präsidium besteht gegenwärtig aus: Frau Kammerherrin v. Jöhmen-Stausitz, Sibonienstr. 18, als Vorsteherin; Frau Advocat Laura Damm, als Stellvertreterin derselben, Johannisplatz 4; dem Major a. D. und Kammerherrn von Unger, Habesbergerstr. 19, als Schriftführer, und dem Rentier Julius Pilz, Parfstr. 4, als Schatzmeister.

Der diesjährige Allgemeine Polytchnikerball fand am Freitag im Saale des Gewerbehause mit altem Glanze statt. Es mögen wohl an 500 Personen zugegen gewesen sein, Herren und Damen, letztere vertreten in reichster jugendlicher Anmuth und höchst geschmackvollen Toiletten, in welche sich neuerdings auch der Hubertapf und die Schminkepfasterden einschmuggeln. Als Ehrengäste waren Herr Minister von Nostiz-Wallwitz, Herr Polizeidirector Schwanz, Herr Geh. Bergrath Director Dr. Zeuner, die Herren Professoren und das Lehrpersonal der polytechnischen Hochschule anwesend. Der an sich so schöne Saal war im Vergleich zu früheren Festen durch einige Mißverständnisse einfacher besorirt worden, als man beabsichtigt hatte; trotzdem machte sich die Decoration mit Fahnen, Transparenten und grüner Gewanddecoraion freundlich und die heitere Stimmung ließ nichts zu wünschen. Hervorragend hübsch war, wie immer bei diesen Feste, der Cottillon bedacht. Eine originelle Abwechslung bot die in das technische Fach eingreifende Glasseiler-Tour. Die Siemens'sche Fabrik hatte hierzu von sogenanntem unzerbrechlichem Glas Teller geliefert, welche allerdings ihre Probe schlecht bestanden. Es holte je eine Dame zwei Herren, entnahm dann vom Tische inmitten des Saales einen solchen Glasseiler und übergab ihm einem der gewählten Herren. Dieser ließ nun den Teller auf Parquet fallen, zerbrach er, so tanzte die Dame mit dem andern Herrn, blieb er ganz, so wurde dem Tellerprobierer von der Schönen der Arm gereicht. Das nun von dem unzerbrechlichen Glas gleich der erste Teller in hundert Stücken zerplitterte, und wohl noch 20 bis 30 nachfolgten, dürfte für die Güte des Fabrikats gerade nicht sprechen. Eine ebenso originelle Neuigkeit war ein in die Mitte des Saales hineinverlegener, erleuchteter Riosl, in Form und Größe dem Gaudeschen beim Kaufhause gleich, aus dessen Verkaufsfenster ein costümirtes Gentlemen die Blumensträußchen und Ordensdecorationen herauslangte. Viel gelacht wurde über die erleuchteten Plakate, auf welchen sich unter Anderem folgende Annoncen befanden: „Patent. Herr Ingenieur Piepirich hat ein Patent auf unzerbrechliches Wäch erhalten.“ — „Offene Stellen.“ — „hat stets nachzuweisen das Dresden'sche Straßenplaster.“ — „Der alte Jo pf am Polytchnikum ist schachhaft geworden und soll beim Umzug in's neue Gebäude austragirt und versteigert werden.“ — „Feines Sortiment junger Damen ist angekommen und hält auf Lager H. Kellner und Sohn“ u. s. w. Auch die nun folgende Blumen-Bouquet-Tour und die Fahnen-Nägen und Hütchen-Spende war sehr fein ausgestattet und brachte die geschmackvollsten Cottillon-Produkte der Carl Benzelschen Fabrik. Um  $\frac{1}{2}$  begann die langersehnte Tafel, bei welcher Herr Director Dr. Zeuner mit Sr. Maj. den König den ersten Toast ausbrachte. Herr Polytchniker Vorsteher Heuer toastete auf die Damen, Herr Dr. Nösch Stern auf die studirende polytechnische Jugend, Herr Professor Damm auf das Comité (welches notorisch seine Aufgabe vortrefflich gelöst hat), auf die Gäste, Damen u. Bis zum frühen Morgen hielt Frohsinn und der beste collegiale Geist die muntere studentische Jugend beflammen.

Für die armen Hinterlassenen der bei dem Brande der Zunderfabrik von Vildford & Co. im Goldgrunde bei Meitzen Verunglückten sind auch in der Neustadt den Herren Rm. Fr. Vollmann, Rm. D. Gansauge und Restaurateur Kaufmann Sammelstein errichtet worden. Ebenso hat Herr Gaude am Riosl, Kaufhausplatz, eine Sammelbüchse aufgestellt, welche den dortigen zahlreichen Passanten die beste Gelegenheit bietet, ihr Scherlein dem edlen Zwecke zu widmen.

Der bisherrige Bürgermeister zu Pochau, Müller, ist zum befoldeten Stadtrath in Genuß ernannt worden.

Die Ziegeleibesitzer von Chemnitz und Umgegend machen bekannt, daß in Folge Dariederliegens der Industrie und der dadurch verursachten Verminderung der Bauhätigkeit die Herabsetzung des Arbeitslohnes notwendiger Weise eintreten müsse. Sie hätten sich entschlossen, den Accord mit den Ziegeleimestern herunterzusetzen und den höchsten Fabricationslohn auf 9 Mk. pro Mille incl. Ladelohn festzustellen.

Repertoire der königl. Hoftheater. Altstadt:  
Sonntag: Hamlet. (Anf.  $\frac{1}{2}$  7.) — Montag: Klein Däumling. (Anf.  $\frac{1}{2}$  7.) — Dienstag: Die Falschung. (Anf.  $\frac{1}{2}$  7.) — Mittwoch: Othello. (Erst. Br.) — Donnerstag: Hajoletto. — Freitag: Deborah. N. e. (Erst. Br.) — Sonnabend: Die lusti-

Verkauf von Maschinen  
am 10. d. M. Sonntag  
bis Freitag 12 Uhr. In  
Großstadt: große Kiebs-  
straße 6 bis 12 Uhr.  
Der Raum einer ein-  
seitigen Gasse ist bis  
12 Uhr, bis Freitag bis  
12 Uhr.  
Eine Garantie für das  
richtige Gelingen wird  
nicht gegeben.

Mittheilung  
Mittwoch den 12. d. M.  
Kammer Herrn und We-  
senen intervicen für ein  
großes Paar Wasser und  
Schiffen durch Verkau-  
fen und Gebieten  
von 1000 Ellen sollen  
zu 100 Thlr. unter der  
Bedingung kommen  
oder nach einem Brutto-  
von 20000 Thlr.

37  
don  
fel-  
liter,  
er,  
ne.  
37  
em-  
en mit  
Güte-  
anlagen  
aratite  
A. Z.  
stam  
elle.  
el,  
e.  
er  
u mit  
el.  
ent-  
nel.  
1,  
ku  
st  
rt.  
1  
br aa  
end.  
erung  
schlich  
Kiebs  
sowie  
er  
in die  
selbst  
die  
ange-  
ach.  
ne,  
schen  
Nägen  
sowie  
find  
para-  
thet  
tage.





**Ein schwarzhaariger Regen-**  
Schirm mit gebogenem Griff,  
in einem kleinen Quadratkopf aus-  
laufend, im Amt Dresden, den  
9. d. M., Abends 7 Uhr, aus  
dem Laden des Herrn Schreiber  
Nachfolger, Weißbäckergasse 47,  
von einer Dame aus Versehen  
mitgenommen worden. Es wird  
dringend gebeten, den Schirm in  
demselben Geschäft wieder abzu-  
geben.

**Ein schwarzbrauner Jagd-**  
Hund, Steuerpnummer 4595,  
ist adsponten gute Beforgung bei  
C. J. Richter,  
Seltzerstraße 6.

Ein Haderlehrerling wird ge-  
sucht in der Witzerei von  
G. Scharf, Witzereihofstr. 11.

**R. Köhler,**  
Fellenbauer in Wurzen,  
sucht einen Gefellen.

**NB.** Besül. kann sofort oder  
zu Ostem ein Lehrbursche  
angetren.

**Knaben,**  
welche Schriftsetzer werden  
wollen, finden unter günstigen  
Bedingungen Unterkommen in  
der Mammingschmiedendruckerei,  
große Siraßgasse 6.

Ein Wärfche, welches Lust hat,  
die Drechselei zu erlernen,  
findet freundliche Aufnahme bei  
N. Derwin, N. Scharke, 3.

**Lehrlinge**  
werden angenommen.  
Johann Humpel,  
Eisenblecherei, Maschinen- u.  
Schneidfabrik,  
Dresden, Rautenstraße 44.

**Eine geübte  
Machinen-  
Stepperin**  
für Wäsche wird bei hohem  
Lohn dauernd angenommen bei  
Oscar Prausnitzer,  
5 Altmarkt 5.

**Provitions-Reisender,**  
der Sachen u. die angrenzenden  
Länder regelmäßig besucht, wird  
f. d. Gummi- u. Kurzwarenbranche  
gesucht. Gest. Offerten sind unter  
J. 39 an die Expedition dies.  
Bl. zu richten.

Gesucht wird ein  
**Warmor- und  
Granit-Polirer.**  
Schriftliche Offerten unter  
H. C. 730 an Haafenstein  
u. Vogler in Dresden.

**Als Markthelfer**  
wird ein junger, kräftiger Burche,  
der sich gleichmäßig auf Garten-  
arbeit versteht, bei einem monat-  
lichen Lohn von 16 bis 18 Thlr.  
und freier Wohnung zu enga-  
gieren gesucht von Otto Ziller  
in Oberlöbnitz, (S. 3704a).

**Lehrlings-  
Gesuch.**  
Für unser Magazin für Ad-  
ressen- u. Hausarbeiter und Eisen-  
und Kurzwaren-Verlag suchen  
wir per 1. April noch

ein Lehrling.  
Gebrüder Eberstein,  
Sofienstraßen, Altmarkt 12.

Zur  
**Unterstützung  
der Hausfrau**  
wird für ein größeres Hotel  
erster Rang, entweder eine  
sehr tüchtige **Zimmer-  
mannsoll** oder aber eine  
**durchaus praktische  
und erfahrene Dame**,  
welche in weiblichen Hand-  
arbeiten geübt ist, bei gutem  
Gehalt bald zu engagieren  
gesucht. Nur solche Bewer-  
bungsstellen, welche bereits in  
ähnlichen größeren Geschäf-  
ten tätig waren, und die  
Oberaufsicht über weiblichen  
Reinlichkeitsarbeiten über-  
nehmen und energisch durch-  
führen können, wollen Zusam-  
menschriften mit Offerten unter  
V. 1071 an Rud. Woffe  
in Breslau einbringen.

**Gesuch.**  
Zwei mit tüchtigen Kennt-  
nissen versehenen Knaben, welche  
Ostem d. J. die Schule ver-  
lassen und Lust haben, Schrift-  
setzer zu werden, finden als  
Belehrlinge Unterkommen in der  
Buchdruckerei von G. F. Beßold,  
Bismarckstraße 21.

**Gesuch.**  
Gesucht werden 2 Wärfche auf  
ein Landgut bei Dresden. Nä-  
heres bei Frau Schilling,  
Dampfbäckerei 2, 3. Et.

**Ofenheker.**  
Einige tüchtige Ofenheker An-  
gen sofort dauernde Arbeit bei  
Hauptbank, Heidberg 1, 5.  
Esucht wird zum 1. April  
eine Schloßwirthschafts-  
terin, die die Küche perfect ver-  
steht und einem großen Haus-  
halt vorstehen kann. Original-  
zeugnisse franco einbringen:  
N. N. Postlagernd Nicolausdorf  
bei Osdritz.

**Commis,**  
flottes und lehrnlicher Verkäufer  
am liebsten aus einem kleinen  
Orte, sowie ein  
**Handlungslehrling**,  
der schon einige Zeit gelernt  
haben kann, oder per Ostem  
werden unter annehmbaren Be-  
dingungen gesucht und Offerten  
mit Zeugnissen sub M. O. 1000  
postlagernd Königsstein erbeten.  
Auf ein Stadtgut, welches sehr  
guten Milchablag hat, wird  
**1 Kuhpächter**  
für 12 bis 15 Rthl. gesucht.  
Offerten unter U. L. 488 an  
H. Haasenstein & Vogler  
in Chemnitz.

Ein Knabe, der Lieder lernen  
will, kann sich melden bei  
H. Haasenstein & Vogler,  
Richtergasse 47 bei H. Postfeld,  
Richtergasse 47.

Ein **Arbeiter**, im Rechnen  
und guter Handarbeit ver-  
traut, wird 1. April außer Stelle,  
nach bis dahin unter beiderseitigen  
Ansprüchen Stellung resp. Be-  
schäftigung. Offerten bitte man  
an G. Haufenstein & Vogler in  
Chemnitz, Oberberggasse Nr. 3  
erste Etage abzugeben.

**Lehrlings-Gesuch**  
Ein junger Mensch rechtlicher  
Eigenschaften, welcher Lust hat Pa-  
perer zu werden, kann zu Ostem  
bei mir in die Lehre treten.  
C. Meißner, Torbjör,  
Postenstraße 59.

**Eine tüchtige Directrice** oder  
erste Arbeiterin wird für ein  
flottes Buchgeschäft einer Pro-  
visionsstadt der Neumarkt zum  
1. April unter vortheilhaften  
Bedingungen verlangt.  
Adressen mit L. S. gesehnet  
sind in die Expedition des Blattes  
abzugeben.

**Gräße  
Gutsratherrinnen**  
finden dauernde Beschäfti-  
gung in der Buchdruckerei von  
J. Lippmann, Neuz. 12.

**Gute Uniformen-  
Schneider**  
für die Werkstatt gesucht von  
Heller u. Co., große Bräu-  
deg. 27.

**Lehrlings-  
Gesuch.**  
Ein junger Mensch mit guten  
Schulkenntnissen wird pr. Ostem  
als Lehrling unter sehr günstigen  
Bedingungen gesucht von  
Gebrüder Hille,  
Colonialwaren- und Samen-  
Handlung, Dresden, Dorotheenstr. 3.  
Zu Ostem findet ein **Lehr-  
ling** Unterkommen in der  
Vadmaschinerie-Fabrik von  
H. Grosmann,  
Am See 40.

**Lehrlings-  
Gesuch.**  
Zum Antritt für Ostem suchen  
wir einen Lehrling.  
A. Böhmmer & Comp.,  
teiler Mohr u. Menzel,  
Tapeten- u. Wandmalerei,  
3 Bernauer, 1 Rechnungsbüch-  
rer, 1 Scholast, 4 Wirth-  
schaftsingenieur, 1 Scholastin  
sind im Alter von 12 bis 18 J.,  
H. Dec. Zw. A. Claus.

**Mädchen  
und Burchen**  
finden dauernde Beschäftigung  
in der Blumenblätter-Fabrik  
von  
Viehhausern-Schneider,  
Ostra-Allee 30.

Ein Knabe, welches Schlosser  
werden will, kann sich mel-  
den große Fingergasse 5.

**Inseratensammler**  
für ein illustriertes Blatt gesucht.  
Näheres bei Herrn Hille, Am  
See 21.

Ein selbständiger Verwalter,  
eine Wirthschaftsleiterin und  
ein Brenner f. groß. Ritzergut  
b. hohem Geh., mehr Gärtner,  
Diener und Aufseher gesucht.  
Fr. Procksch, Zeiser. 10.

**Eine Aufwartefrau**  
wird zum 1. März d. J. ab-  
gesucht gr. Fingergasse 14, 2. Et.

Ein achtbares Mädchen, wel-  
ches das Schneidern (Zu-  
schneiden und Einschneiden)  
günstlich erlernen will und  
nach Beendigung ihrer Lehrzeit  
dauernde Beschäftigung erhalten  
kann, wird gesucht von Frau  
Richter, Langestr. 41, 3. Etage.

Blumen-Arbeiterinnen werden  
gegenw. Beschäftigt 16, 1.  
**Blumen-  
arbeiterinnen**  
in und außer dem Hause werden  
zu dauernder und lohrender Ar-  
beit gesucht Fingergasse 18, 2. Et.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Ein Knabe, der Lust hat  
Schneider zu werden kann sich  
melden H. Weisnerstraße 1, 1. Et.

**Gonbie**  
Blumenarbeiterinnen  
werden zu dauernder Beschäfti-  
gung gesucht  
Herrn Flauenscheider, 59, 2. Et.

**Ein zweiter  
Schriftsetzer  
Steindrucker**  
werden angenommen. Muster  
und Ansprüche an die h. h. Anst.-  
anstalt.  
Willner & Pick,  
Badeort Tepitz.

**Cartonnagen-Arbeiterinnen**  
werden gesucht bei  
G. Ahner,  
Weißbäckergasse 11, 2. Et., 1. Hof.

**Stellung**  
als Buchhalter, Cassirer  
oder Correspondent sucht  
ein verehrter Kaufmann,  
dem die besten Empfehlungen  
zur Seite stehen, und werden  
Offerten unter U. D. 479 an  
Haafenstein u. Vogler in  
Chemnitz erbeten. (S. 3527 B)

Ein in einem ersten Gar-  
mentgeschäft als Goldarbeiter  
beschäftigter junger Mann sucht  
per Anfang April in einem hüb-  
schmodernen Geschäft einer  
größeren Stadt gleiche Stellung.  
Gest. Off. unter C. S. 71 an  
Haafenstein u. Vogler in  
Chemnitz erbeten. (S. 3704a)

Ein junger militärischer Com-  
mis (gel. Materialist) sucht,  
gestützt auf gute Empfehlungen,  
Stellung als Commis, angereiht  
oder Verkäufer, gleichviel welcher  
Art. Gest. Off. unter H. J.  
1200 an die Exp. d. Bl. erb.

**Eine junge Dame**, seit meh-  
reren Jahren als Directrice  
in einem größeren Confectione-  
Manufaktur-Geschäft thätig und  
besitzt die Schneiderei zur  
eigenen Zufriedenheit des Ge-  
schäfts selbstständig. Fährend, wünscht  
sie zu verändern und sucht per  
Ostem o. anderweitig ein enga-  
gement. Beste Adresse und Referen-  
zen stehen für zur Seite. Abdr.  
H. W. 1168 an Rudolf  
Woffe in Leipzig.

**Ein Berliner Weiber** sucht  
Stellung als Schneiderin  
in Damen-Confection. Eintritt  
sofort. Abdr. unter K. Q. 153  
beordert Rudolf Mosse,  
Berlin C., Königsstr. 50.

**Gesuch.**  
Ein verheiratheter und in der  
Landwirthschaft thätig erfahrener  
Mann, streng religiös, welcher  
sich selbstständig, selbstständig  
entwerfen kann, sucht Stellung  
als Schneidermeister oder  
selbstständiger Wirthschafter.  
Seine Adresse erbeten unter  
A. S. O. 37 postlagernd  
Dönitzschwald.

Zwei unabhängige Wärfchen,  
welche sich als Verkäuferinnen  
ausbilden wollen, suchen zum  
15. Februar Stellung. Adressen  
sind unter H. 1168 an Rudolf  
Woffe in Leipzig.

**Als Volontär**  
sucht ein junger Mann, der  
1 Jahr im Bankfache und kürzere  
Zeit in einer größeren Fabrik  
thätig gewesen, Stellung.  
Offerten unter J. 27 an die  
Expd. d. Bl. erbeten.

**Anfangsgeldlich**  
sucht ein Pfefferkuchler-Geselle  
in einer Conditorei Stelle. Abdr.  
bittet man unter A. B. 3. im  
Hauptpostamt niederzulegen.  
Ein Schlosser,  
17 Jahre alt, kaufmännisch un-  
terrichtet, sucht Stellung, event.  
Arbeit in einer Fabrik o. d. d. h.  
Verfasser. Gest. Off. unter H. O.  
25. poste rest. Pirna.

Ein junger, zuverlässiger Mann,  
militärisch, sucht Stellung  
als Markthelfer oder andere Ar-  
beit. Abdr. bei Frau Reichens-  
ring, Siltstraße 13, dt. abzugeben.

**6°. Erste  
50,000 Thaler-  
Hypothek**  
auf Berliner Industrieelles Eta-  
blissement innerhalb der ersten  
Hälfte der Neuer-Kasse sind  
dort abzugeben.  
Adressen unter J. X. 3247  
beordert Rudolf Mosse in  
Berlin S. W.

Geld auf gute Wärfchen in  
jeder Betraggröße große  
Schlesische 7, 1. Et.

**Gold**  
u. Capital durch d.  
Bankdienstleistung  
in Dresden, Hamburg,  
St. Petersburg, 1. Et.

**500,000  
Thaler**  
Bauspender sind un-  
kündbar auf Amortiza-  
tion auf Haus- und Grund-  
grundstücke nur in Dres-  
den und dann auf Ritter-  
güter, oder auf Bitter-  
güter, oder auf andere  
sicherer gegen crasse Oppor-  
tunitäten auszugeben. Gest.  
Abdr. unter D. 4068; nimmt  
die Annoncen-Expeditoren  
von Rudolf Mosse in  
Dresden, Altmarkt 4, 1.,  
entgegen.

Welche bei pünktlicher Zins-  
zahlung einer Kündigung  
nicht unterliegen, haben wir  
in jedem Posten gegen  
gute hypothekarische Sicher-  
stellung zu

**Capitalien,**  
welche bei pünktlicher Zins-  
zahlung einer Kündigung  
nicht unterliegen, haben wir  
in jedem Posten gegen  
gute hypothekarische Sicher-  
stellung zu

**4 1/2 bis 5%**  
Zinsen p. a. (je nach Güte  
der Hypothek) jederzeit aus-  
zahlen.  
Commissionshaus  
E. Schuster & Cie.  
Weissenhausstrasse 32 part.

**12,000 Mark**  
werden auf ein größeres Fabrik-  
tablissement im Werthe von  
75,000 Mark auf dritte Hypo-  
thek, welcher nur 4000 Thlr.  
borangehen, sofort oder später zu  
5 Prozent gefest. Gefällige  
Offerten bittet man unter der  
Chiffre H. V. 746 bei Haafen-  
stein u. Vogler in Chemnitz  
abzugeben.

**Geld**  
900 Mark  
werden auf 4 Monate gegen  
Wechsel und Sicherheit zu  
leihen gesucht. Offerten unter  
C. Y. 779 beordert die Ex-  
peditoren des Invalidendank,  
Dresden, Zeiser. 20.

**2000 Thlr.**  
werden gegen doppelte Sicher-  
heit sofort zu leihen gesucht.  
Eichhaisfelder wollen ge-  
schäftliche Adressen unter M. M. 1  
der Expd. d. Bl. abvertrauen.

**Allgemeines  
Hypotheken-  
Bureau,**  
Margarethenstr. 7. part.  
Gesucht gegen erste Hypo-  
thek auf Grundstücke außerhalb  
Dresden

**3000, 2600,  
2500 und 2000  
1000, 600 u. 400**  
Thaler zu 5 Proc.; desgleichen  
2 Thaler zur zweiten Stelle bei  
ganz entsprechender Sicherheit  
zu 5 1/2 Proc. Verzinsung.  
W. A. Heischmann.

**Allgemeines  
Hypotheken-  
Bureau,**  
Margarethenstr. 7. part.  
10,000 u. 6000  
Thaler (ausgehend mit der  
Brandversicherung) auf Grund-  
stücke in geheimer Wohnan-  
lage der Altstadt werden zu 5  
Proc. Verzinsung gegen eine  
hohe Extra-Vergütung zu cediren  
gelehrt.  
W. A. Heischmann.

**Zu vermietten**  
ist die erste Etage meines neu  
erbauten Hauses, bestehend aus  
5 Stuben, 3 Kammern, geräu-  
miger Küche und Zubehör, mit  
Garten, wenn gewünscht auch  
Stallung für 2-3 Pferde, sofort  
oder später zu beziehen.  
G. Zahn, Sandgasse, Pirna.

**Johannisstr. 17**  
ist ein schönes, geräumiges Ge-  
wölbe zu vermietten, in welchem  
seit 50 Jahren ein im besten  
Gange befindliches Kleider-  
magazin war. Nach Ueber-  
nahme kann auch das Waren-  
lager, aus besten Stoffen be-  
stehend, nebst Boden-Einrichtung  
abgenommen werden.  
Näheres daselbst 2. Etage bei  
Bruno Sahn.

Ein möbirtes Zimmer nebst  
Cabinet ist zu vermietten und  
sogleich zu beziehen.  
Altbergstraße 25, 1. Et.

Ein Mädchen kann sofort oder  
zum 1. März Schlafstube  
erhalten Mittelstraße 14, 2. Et.

Freundl. Wärfchen-Bücherei  
mit oder ohne Bett Schöner-  
straße 20 erste Etage.  
Ein Wärfchen in d.  
beleg. Johannisplatz 5D, 3.  
Gesucht wird ein Schlosser-  
Belehrling Annoncn. 0  
im Hofe 2. Et.

**Strehlen.**  
Ein junger Mann sucht in St.  
zum 1. April ein Zimmer mit  
einem Bett bis 3 Thlr. Abdr. unter  
W. 4108 an Rudolf Mosse,  
Dresden, Altmarkt 4, 1. oder an  
Kaufmann Giesberger, Strepen.

**Zu vermietten**  
und zum 1. April zu beziehen  
sind noch zwei freundlich gelegene  
Wohnungen, enthaltend Stube,  
Kammer und Küche, Preis 50  
Thlr., sowie eine separate Mit-  
telstube, alle in erster Etage ge-  
legen, bei Steinbold Hofe in  
Pentzsch.

Freundlich gelegenes warmes  
möbl. Zimmer, sofort oder  
1. März zu beziehen Kretzberg-  
platz 2, 2. Et. Hof.

**Für 100 Thlr.**  
jährliche Miete kann der große  
Keller, Königstraße 20, welcher  
bis jetzt vom Maschinenbau-  
Gärtner Doring benutzt wurde,  
von Ostem anderweitig gemietet  
werden. Näheres beim Gau-  
schlager daselbst 1. Etage.

**Bekanntmachung.**  
Für einen Knaben von 11  
Jahren, der von seinem Lehrer  
das Zeugnis eines fleißigen, gut-  
gearteten und gütigartigen  
Schülers erhalten, wird ein Un-  
terkommen in einer geachteten  
Familie gesucht.  
Offerten bittet man in der  
Gangel der unterzeichneten Be-  
hörde während der geordneten  
Erpeditionsstunden abzugeben.  
Dresden, am 11. Dec. 1874.  
Die Armenverforgungsbehörde.  
Königz.

Ein 2 ehkünd. findet gutes  
Unterkommen in einer an-  
ständigen Familie. Näb. Haupt-  
straße 10 im Hofe Hofe 2. Et.

**Pension**  
auf dem Lande für 2 schwächliche  
Kinder, vortheilhafte Verpfle-  
gung, guter Unterricht im Hause.  
Allen Näheres unter F. P.  
franco in die Expd. d. Bl.

**In Blasewitz**  
werden kaufte Kinder und Er-  
nennung unter Leitung des Hrn.  
Doctor Treutler gegen mög-  
lichst hohen Preis in Kost und Loge  
genommen. Auskunft ertheilt  
dort Meßling, Blasewitz,  
Schillerplatz 13.

**Pension.**  
2-3 Knaben, welche fleißige  
Schulen besuchen wollen, finden  
in gesunder und freier Lage mit  
Benutzung eines Instrumenten-  
bügels und guten Unterkom-  
men: Räcknitzstraße 1, 3. Wärf-  
chen von früh an bis 3 Uhr.

Gute welche genommen sind  
einen Knaben von 10 Jah-  
ren in Pflege zu nehmen gegen  
ein entsprechendes Honorar, wer-  
den ersucht, ihre wertigen Abdr.  
unter F. S. 100. poste rest.  
Klopstank Dresden niederzule-  
gen.

Zwei Mädchen oder Stuben  
können bei einer feinen Fa-  
milie in Dresden-Alstadt als  
**Pensionäre** Unterkommen fin-  
den. Gest. Adressen unter H.  
W. 748 an Haafenstein u.  
Vogler in Chemnitz.

**Damen**  
finden zu ihrer Entbindung Mo-  
nate zuvor freundliche u. billige  
Aufnahme bei  
Gebäreme Herrmann  
in Brachsenhof b. Mühlberg.

**Privat-  
Entbindungen.**  
Damen finden unter strengster  
Secretion Monate zuvor freund-  
liche Aufnahme.  
Gebäreme Krausestein  
in Döhlen bei Dresden Nr. 76.

**Privat-Entbindungen.**  
Damen, welche in Zurückge-  
genheit leben wollen, finden  
freundliche Aufnahme bei Frau  
Drage in Döhlen bei  
Dresden.

**Damen**  
finden unter Secretion freund-  
liche Aufnahme bei Frau Bertha  
Richter, Gebäreme in Dresden,  
Oberstadt 6, III.

**Cylinder-Uhren**  
von 4 Thlr. 15 Bgr. an, gold-  
dene Damenuhren von 15 Thlr.  
an sind zu verkaufen  
Gr. Blumenstraße 29, part.

**Betheiligungs-  
oder Kauf-Gesuch.**  
Ein verehrter Kaufmann,  
angehender Woc., wünscht sich  
in einigen Monaten mit 6- bis  
10,000 Thlr. an einem soliden,  
rentablen Geschäft zu betheiligen  
oder ein solches käuflich zu über-  
nehmen. Gest. Offerten unter  
C. S. 267 an die Herren  
Haasenstein & Vogler,  
Leipzig, erbeten.

**Holländ. Pöllinge**  
1 Tblr. 14 Bgr. pro Schock,  
**Speck-Blündern**  
empfiehlt  
**C. Kunath,**  
Galeriestr. 17 im Hofe.

**Kohle.**  
Der Besitzer eines sehr großen  
Braunkohlen-Complexes in der  
ersten Lage Böhmens sucht einen  
**Abnehmer**, Herren oder Damen,  
mit 10-20 Mille Thaler.  
Gest. Adressen unter J. D.  
753 an Haasenstein &  
Vogler in Dresden erbeten.

**I Salon-Pianino,**  
freusällig, amerik. System,  
pract. Ausstattung, vorzügl.  
Ton; ein eleg. Kabinetsgehäuse,  
noch ganz neu, haben Umstände  
halber zu sehr billigem Preis zum  
Verkauf an der Herzogin Garten  
Nr. 3, part. Hofe.

**Hausverkauf.**  
Ein in Meissen sehr günstig  
gelegenes, zu jedem Geschäft sich  
eignendes Haus mit vornehm-  
gekaufter Meubel, ist zu ver-  
kaufen. Zahlungs- und Aus-  
bedingungen sehr günstig. Aus-  
kunft wird auf vortheilhafte Anfrage  
unter E. W. 1000 postlagernd  
Rosen ertheilt.

**Draht-  
Lieferung.**  
Zur Herstellung einer Um-  
männung bedarf der Unterzeich-  
nete jährlich 12,000 Meter 1,5  
bis 2 Millimeter starken Eisen-  
draht; sowie 3000 Stück in  
Kammerform gebogene, an beiden  
Enden ausgefräste, 8 Centimeter  
lange Drahtnägel, Frankfurter  
Drahten mit Verschlaglöcher sind  
erbeten von H. v. Cotta,  
Sohn, Oberdöbriet in Reichen-  
bach bei Liebenau.

**Neu!**  
1200 Gr. gutes Wickenheu  
liegen bei Königsbrunn zum Ver-  
kauf. Auch Obertrocken mit Vers-  
godot über das Ganze oder größere  
Portionen nimmt entgegen M.  
Treppie, Großhainstr. 19,  
Dresden.

**Kleider-  
Stoffe,**  
schwarze und coucurte, in Ripps,  
Alpaca, Larian und Sama,  
sowie Sammet, Tschentcher,  
Kattun, Keimwand u. d. d. l.  
m. kaust man billig im Schwei-  
waren-Geschäft Grünauerstr. 3,  
part. Daselbst werden auch Ver-  
stellungen für zu verkauftende  
Arbeiten in Schneidern, Kupf-  
und Zeichnungen angenommen.  
A. verw. Winkler.

**Zur Bauten**  
offerte ich: tauchere u. feine  
Kantböller nach vorgeschrie-  
benen Dimensionen, besonmere  
sind: 4-12 u. tauchere Breiter  
u. Bohlen 4-4-5, 7 u. 9,  
u. d. d. l. m. tauchere u. d. l. m.  
u. erlenen Tischlermaterial  
zu sehr soliden Preisen.  
J. Odelga, Holz-Handlung  
in  
Schwientochlowitz C. Schl.

**Jesuiten-  
Zahnstocher**  
empfiehlt als neuesten Er-  
findung das 2. d. J. die  
Galanteriewaaren-Handlung  
**F. G. Petermann,**  
Dresden,  
Galeriestrasse Nr. 10.

**Bergmann's  
Zahn- mittel**  
Unter den  
verschie-  
denen  
Zahnrögern,  
die in  
Wirkheit  
besonders  
nützlich

empfehlen die berühmtesten  
Apotheken in Dresden.  
A. S. d. J. d. J. d. J. d. J. d. J.  
Waldheim 1. S.

**Cin Reizpulv**, noch gemlich  
Gest. für mit zum Verkauf  
übergeben. E. Wäncher,  
Richtergasse, Galleriestrasse 18.

empfehlen die berühmtesten  
Apotheken in Dresden.

empfehlen die berühmtesten  
Apotheken in Dresden.

**Diebig's „San Antonio“ Fleisch-Extract.**

Verdienst-Medaille Wien 1873.

**Vorzüglichste Qualität.**

Dieses ausgezeichnete Präparat ist nachweislich allen übrigen Sorten mindestens gleich!

Im Detail: pro Dose von engl. Netto

$\frac{1}{2}$  Btl.  $\frac{1}{4}$  Btl.  $\frac{1}{8}$  Btl.  $\frac{1}{16}$  Btl.

2 Tblr. 15 Sgr. 1 Tblr. 10 Sgr. 22 Sgr. 12 Sgr.

hauptsächl. Depot von H. F. Bivinaus, Leipzig.

Nur mit obiger Fabrikmarke versehene Dosen enthalten den **echten Liebig's „San Antonio“ Fleisch-Extract** und ist derselbe käuflich in sämtlichen bedeutenden Gewürz- und Delicatessen-Handl., sowie in den Apotheken und bei den Droguisten.

Für Wiederverkäufer lohnender Rabatt.

**Coca-Präparate**

Die wunderbaren Nähr- und Heilkräfte der peruanischen Coca-Pflanze, von Alex. v. Humboldt mit den Worten empfohlen: „Aschma und Tuberkulose fehlen bei den Cooperos gänzlich, und ihr Körper bleibt bei harter Anstrengung ungehindert ohne Nahrung und Schlaf vollkräftig“, von Boerhaave, Bonpland, Tschudi und allen Südamerika-Reisenden bestätigt, sind von der deutschen Gelehrtenwelt theoretisch längst, praktisch aber erst seit Einführung der pharmaceutischen Coca-Präparate durch Simpson'sche Cocain-Präparate der Pharmazie bekannt, indem diese, weil aus frischer Pflanze dargestellt, sämtliche wirksamen Bestandtheile unverändert enthalten. Diese Präparate, am Krankenbette tausendfach erprobt, sind bei Brust- und Lungenkrankheiten, selbst in vorgeschrittenen Stadien, von eminenter Wirkung (Pillen I. u. Weis), sind unersetzlich bei allen Nervenleiden u. ein einziges Radikalmittel gegen späten Schwächezustände jeder Art (Pillen III. und Spiritus). Preis 1 Btl. 3 Btl. 6 Btl. 15 Btl. 3 Btl. 6 Btl. 15 Btl. 3 Btl. 6 Btl. 15 Btl. 3 Btl. 6 Btl. 15 Btl.

**De W. Strauss**  
Münchenapotheker-Meister

\*) Dresden: sämtliche Apoth.; Leipzig: B. H. Panke, Engelapoth.; B. ritt: B. O. Pflug, Louisenstr. 30; Breslau: S. G. Schwartz, Ohlauerstrasse 21.

**Mrs S. A. ALLEN'S Haar-Erfinder**

von dem Hamburger Gesundheitsrath geprüft.



Die ausgezeichnete Präparat gibt dem, ergrauten oder vorlichen Haar ein natürliches schwarzes oder braunes Farbrück, das Schale wieder. Der Gebrauch dieses besonderen tonischen Mittels bringt sofort überlegene Eigenschaften und grosse Vortheile gegenüber allen Haar-Färbungs-Mitteln sofort klar zu Tage. Darob hat sich Jedem bereits seit 40 Jahren in Amerika wie in England als das von allen beliebteste erhalten. — Preis pro Flasche 2 Thaler. — In Deutschland, Oesterreich und dem Weiden werden nur Flaschen mit richtigem Umkleb in deutscher Sprache und mit der Bezeichnung des General-Depots verkauft, sonst Käufer zu verkennen gemacht werden, um echte Waare zu erhalten.

**Van Duzer & Richards, London,** alleinige Eigenthümer. General-Depot für Deutschland, Oesterreich und den Norden in Hamburg bei **Gotthelf Voss, El. grosse Johannisstrasse und F. P. Hansen, Nassen, 4 Norderwall.**

Direkt für Dresden bei **Hermann Kestner & Sohn** Sollicitanten, Schloßstrasse 4, **Theodor Plümann, Schloßstrasse 12.**

**Neu!**

Sehen ersicht in unserm Verlag und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen die 30. Auflage des berühmten Buches:

**Dr. Airys Naturheilmethode**

oder sichere Anleitung zur Selbstheilung aller vorkommenden Krankheiten durch einfache bewährte Mittel.

Zusammen das Werk um 8 Bogen Text und viele neue Illustrationen vermehrte worden ist, wird selbst noch ohne Preis-Erhöhung vor wie nach zu nur 1 Mark abgegeben. Niemand sollte verpassen, sich diese neueste und beste anzuschaffen.

**Härters Verlags-Anstalt** in Leipzig.

**Gesundheit und Kraft**

durch das berühmte Buch **Die Paraischen Klostermittel** in ihrer legendären Wirkung auf den menschlichen Organismus von **P. Dr. Cherwy.**

Preis nur 5 Sgr.

Zu beziehen durch **Kieg & Cie.** in Duisburg.

NB. Tausende Atteste glückl. Geheilten aus dem vergangenen Jahre sowohl wie auch aus den vorverfloßenen Monaten d. J. sind diesem Buche gratis beigelegt.

**Ein Vastfchlitten,** fast neu, zupänzig, ist sehr billig zu verkaufen in der Schmelze zu Rauberg.

**Ein Damenpelt** mit Tuchüberzug, ein edles Sammet-Jaquet, wappirt, sowie Westen und andere Garderobe sind billig zu verkaufen Wabergasse 28 zwei Treppen.

**LÖFLUND'S HUSTEN-BONBONS**

enthalten edles Wextract, sind außerordentlich schmeckend, sehr leicht verdaulich und von vorzüglichem Wirkungsgrad. Vorständig in Flaschen zu 2 1/2 Sgr. bei den Herren **Weigel & Zeeh** in Dresden.

**Warzen, Säbneraugen, Bissen, harte Hautstellen, wildes Fleisch** werden durch die räthlichst bekannten **Acedidux Drops** durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt; a Blacon 10 Rgr.

General-Depot: **Weigel & Zeeh, Marienstr. 26.**

Englisches **Patent-Reinigungs-Krystall**

zum Waschen von Leinwand, Shirting, Schawls, Teppichen etc. empfohlen **Spaltheim & Bley** in Dresden, Annenstrasse 10. 1 Paquet 10 Sgr.

Hierdurch empfehle ich meine vorzüglichste

**Geschirr-Schmiere,** welche alle Leberzeuge weich und geschmeidig erhält und demselben lachartigen Glanz verleiht.

Kupfer, Apotheker in Oberbach.

Zu haben in Dresden 4 Vorrichtungen 15 Rgr. bei den Herren **Weigel u. Zeeh, Marienstrasse** und **P. Schwarzlose, Schloßstrasse.**

**Restaurant Kaufmann,**  
Hauptstr. 5, prt. u. 1. Stg.  
Restaurant ersten Ranges,

empfeilt Diners à part, Mittag von 12 Uhr, von 1—6 Markt. Ganze und halbe Portionen nach Wunsch der täglich 2 Mal erneuerten Karte zu jeder Zeit und reichhaltige und preiswürdige Weinliste, sowie hochfeines Tschischkowitz Exportbier, gutes Saftsteiner Kaiserlich und a. Lagerbier vom Kaiserlichen Brauhaus u. Plauen-schen Lagerkeller.

Prompte Bedienung und solide Preise.  
Achtungsvoll **F. Kaufmann.**

**Gerichtlicher Ausverkauf,**  
Altmarkt Nr. 6, part.

Von morgen Montag den 15. Februar an sollen die noch vorhandenen zu den Concursumfassen der Kaufleute **Herren A. Arné und Simon Grün** hier nachdringend

**Schnitt- u. Modewaaren, sowie Damen-Confectionen** in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Zur Anfrage des Concursgerichtsh. **Canzler.**

**Auction.** Montag, den 15. Februar, Vormittag 10 Uhr, von 10 Uhr an sollen große Wabergasse 20 die zu einer Verlassenschaft gehörige

**Mobiliar-Einrichtung,**

ald: Kleider- und Waschkabinen, Sopha, Schreib- Tisch, Bettstücken mit u. ohne Matrassen, 1 Regulator, Sophas, Kaufmänn. Garderob., 10 Gebett Betten, 6 Hochbaumatrassen, 1 große Nähmaschine, 3500 Garben, 1 Sack Tabak, 1 Büffelohr, Kleiderbügel, Lampen, 1 goldne Damen- Uhr, 1 dergl. Kette, 2 silberne Cylinderschloßer, Hand- und Tischmesser, sowie Punkt 12 Uhr eine fast neue hydraulische Strohhutfpresmaschine, 1 Waarenschrank, 12 Dtd. Sulfaguss, Putzformen, verschiedentl. Gegenstände.

**C. H. Viertel, Auct. u. Zarator.**

Die bisherigen Abonnenten von „Salings Börsenblatt“ erhalten anstatt dieses Blattes den

**„Berliner Börsen-Courier“** fortan sofort geliefert. Sie haben hierzu bei der nächstgelegenen Postanstalt den einmonatlichen Abonnementbetrag von 2 Mark (20 Sgr.) zu erlegen und die Postanweisung der Expedition des „Berliner Börsen-Courier“, Berlin, Mohrenstrasse Nr. 24, W., einzufenden, wonach Ihnen der „Berliner Börsen-Courier“, welcher zwei Mal täglich erscheint, sofort bis zum 1. März gratis und franco direct unter Anrechnung, von diesem Tage an aber durch die Post gehen wird.

Es wird bemerkt, daß die Post sofort nach definitivem Eingehen von „Salings Börsenblatt“ den für dasselbe pro certis Quartal c. erlegten Abonnementbetrag theilweise zurückgibt, so daß neue Kosten aus dem erwähnten Arrangement nicht entstehen.

**Grosses Restaurant-Grundstück-Verkauf**

in der Residenz Dresden, in einer gewinnbringenden Geschäftslage gelegenes Grundstück, enthaltend einen großen Saal mit neuem Parkettboden, zwei brillanten Kronleuchtern, Ercellenzsaal mit Musik-Orchester, Billardzimmer, Gesellschaftszimmer, Concert-Saal mit Orchesterbank, feine Küche mit Kochmaschine, Wein- u. Bierkeller. Das Grundstück außer dem Restaurant-Vocalitäten brinzt es außerdem über 500 Zbr. trockene Hofen. Dieses entsprechende Etablissement ist ein Sammelplatz der Familien und wird der vielen Annehmlichkeiten wegen zu Familien wie für Volksfeste häufig benutzt. Das Grundstück soll bei vortheilhaftem Hypothekensatz für den Preis von 30,000 Zbr. verkauft werden. Anzahlung nach Uebereinkommen. Spezielle Auskunft durch

**Friedrich Albert Röhling in Dresden, Comptoir: Birnaischstr. 56, 2. Stg.**

**König Friedrich August Hütte,**  
Potschappel bei Dresden.

Spezialität: Walzen- und Horizontalgatter, Kreisbägen, Corlik- und Feder-Dampfmotoren, Wasserhaltungen, Dampfesel und Eisenconstruktionen jeder Art.

**Die kaufmänn. Bildungsanstalt für confirmirte Mädchen**

tritt Oetern 1875 ihren 3. Jahrgang an. — Die Vorbereitung auf das **geschäftliche Leben** findet in **wöchentlich 8 Stunden** gegen ein **monatliches Honorar** von 2 Zbr. statt. — Der Unterricht im Franz. und Engl. ist facultativ und beträgt bei wöchentlich 3 Stunden **in jeder Sprache mon. 1 Zbr.** — Die Leitung und Ueberwachung des Ganzen ruht in den Händen von **erfahrenen Fachmännern.** — Der neue **Curfus** beginnt **Montag den 5. April, Vormittag 9 Uhr.** — Prospekte sind in allen Buchhandlungen gratis zu haben. — Anmeldungen werden **angenehm** von allen **Comité-Mitgliedern, event. von den Mitgliedern der Unterrichts-Commission:**  
**Dr. Dr. Höfer, Fortitubstraße 8, Dr. Gläseke, Waisenhaus, und Lehrer Budich, Alaunstraße 11, 2 Tr.**

Meinen allgemein beliebten **Rechten weissen Nordhäuser** empfehle angelegentlich als vorzüglichstes erweichendes Getränk.

**Robert Werner, Birnaische Straße Nr. 1.**

Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene

**G. A. W. Meyersche Brust-Syrup**

befehle aus schleimförenden vegetabilischen, in Zucker getrockneten Substanzen. Sämmtliche Bestandtheile wohnt eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei und ist daher in jedem Lebensalter gegen

**Katarrhalische Beschwerden** zweckmäßig zu verwenden.

**Breslau.**  
**Dr. C. W. Klose, Königl. Kreis-Physiker und Sanitätsrath, Ritter des rothen Adler-Ordens.**

NB. Beim Einkauf achte man getreulich auf die vollständige Signatur.

Als sehr passende **Confirmations-Geschenke** empfiehlt **Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13** sein reichfortirtes Lager von **plattirten Goldwaaren** ald: **Broschen mit Ohrringe** aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thalern an. **Uhrschlüssel** aus Gold, Stück 25 Sgr. **Doppelringe, Schlangerringe, Siegelringe,** aus echtem Gold das Stück von 1 Thaler an. **Trauringe** aus echtem Gold das Stück zu 1 1/2 Thaler. **Medaillons** aus echtem Gold das Stück von 2 Thlr. an. **Ernst Zscheile, Dresden, 13 Scheffelstr. 13.**

**Wäderei-Verkauf.**  
Umweit Dresden ist ein Haus mit Wäderei, Kaffee-, Kuchen-Garten und Weinbau vorgerechtes Alter, daher für 5000 Thaler zu verkaufen. Anzahlung 2000 Zbr. Näheres erteilt **H. Hauke, Köthendroba, Weichnerstr. 6h, prt.**

**1872 er Bacharacher**  
unverkäufte Tinkturen von 90 bis 140 Sgr. incl. Glas Johannisstr. 2. **H. Wasam.**

**Familien-Nachrichten.**  
Verlobt: Fr. Margta von Eddenberg in Kreibitz mit Frn. Waldemar Anterien aus Habersleben. Fr. Elise Meinhart mit Frn. Julius Müller in Waldheim.  
Gebraut: Fr. Friedr. Großmann mit Fr. Hermine Hillmann in Kamen. Fr. Hermann mit Fr. Marie Kothsch in Dresden. Fr. Oskar Grossmann mit Fr. Elise Oepmann in Dresden. Fr. Oskar Hegenstrop mit Fr. Marie Leichert in Leipzig.

Verstorben: Herr Privats Karl Julius Kollmann in Dresden (+ 10.) Fr. Theodor Häder in Dresden (+ 11.) Fr. Karl Fr. Wäpiner in Limbach bei Wilddruff (+ 11.) Frn. Anna Gilling's Tochter Gertrud in Dresden (+ 12.) Fr. Dr. Elise Straumer geb. Landgraf in Schönbach (+ 10.) Frau Laura verw. Buchbändler Wännich in Kreibitz (+ 8.) Fr. Uchtermeyer, Friedrich Erdmann Wäpiner in Kaufzig (+ 7.)

**Bekanntem und Freunden** durch die traurige Nachricht, daß unser theurer Gatte, Kaiser, Bruder, Groß- und Schwelger, Vater, der emerit. Kreis-Schul-lehrer von Weitzema, **Friedrich Leipner,** heute Nachmittag 3 Uhr, nach 14 tägigem Krankenlager an Gehirnschlag, in seinem 71. Lebensjahre verstorben ist. Hausdorf, am 12. Febr. 1875.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet **Wochen**, den 17. d. M., **Abend**, 2 Uhr statt.

Am 12. d. M., **Abend** 6 Uhr, verschied sanft und ruhig nach Schlagfluß meine theure Schwiegermutter **Auguste berr. Stephan** im Alter von 69 Jahren.

Wer ihre Liebe und Sorgfalt für mich und mein Kind gekannt hat, wird meinen Schmerz ermessen und mir sein Beileid nicht verweigern.

Dresden, den 13. Febr. 1875. **Herrmann Winkler, Holzgärtler.**

Auf Wunsch der Verstorbenen wird **Blumenschmuck** dankend ab- gegeben. — Die Beerdigung findet Dienstag, 16. Febr., **Abend** 3 Uhr vom Trauerhause, Kleine Hieselstraße 5, aus statt.

**Herzlichen Dank**  
Allen lieben Freunden und Bekannten, welche unserm lieben Gatten und Vater bei seiner Bestattung zur Ruhe die letzte Ehrenreise, sowie durch andere Beistand mir ihre gütige Theilnahme besetzt haben.

Die trauernde Wittin **Pauline Wächter,** zugleich im Namen sämmtlicher Verwandten.

Für die vielfach bewiesenen Theilnahme und reichen Blumen- schmuck bei dem Begräbniß besonders guten Gatten und Vater; ja, die damit verbundenen Gütigkeiten **die trauernde Familie, Philipp.**

**Privatbesprechungen.**  
**Bildhauerverein**  
Zum Besten der Bibliothek findet Montag, den 22. Februar, in Weinhof's Salon **Concert und Ball** statt. Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu freundlich eingeladen und gebeten, Karten-billetts bei Herrn Buchbändler **Gilbers, Seestraße 15, zu** entnehmen. **S. 3721a.**

**Serenitas**  
Sauptversammlung  
den 19. Februar 1875, **Abend** 8 Uhr, in der Deutschen Volk-

**Lockwitz.**  
Versammlung des land-  
wirthschaftlichen Vereins.  
Dienstag, den 16. Februar  
1875, **Nachmittag** 4 Uhr,  
im oberen Gasthof zu  
Lockwitz.  
Zugabeordnung:  
1) Ueber Ausbildung des Zucht-  
vermögens;  
2) Mehlrat über Fruchtwechsel-  
wirtschaft;  
3) Mehlrat über Fortbildung  
schulen.  
Um recht zahlreiches u. pünft-  
liches Erscheinen der Mitglieder  
wird gebeten.  
Güte sind willkommen.  
Der Vorstand

**Urania**  
im Saale der Tonhalle.  
Dienstag, den 16. Februar 1875,  
**Theater und Ball.**  
Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

**Melodia.**  
Morgen Montag, **Abend** 8 Uhr  
**Familienabend**  
auf dem Feldschloßchen.  
**Artificia.**  
Sonntag, den 21. Febr. 1875,  
**Theater und Ball.**  
**Brauns Hotel.**

**Berein Gewerbetreibender Dresdens.**  
Montag, den 15. Februar, **Abend** 8 Uhr, **Versammlung** im Restaurant Boulevard an der Kreuzstraße 7, 1. Etage. Ber-  
trag eines Mitglieds über die von **Somit** in Hamburg ent-  
worfenen **Abänderungen** des **Gewerbegesetz**, — **Prospekte.**  
**Der Vorstand.**

**Achtung.**  
Heute zum letzten **Boßlerfest** und **Freiconcert** auf **Hamburg**

**Julius Matthes**  
nebst Frau und Verwandten.  
Dresden, 13. Febr. 1875.  
Die Beerdigung findet **Montag** **Nachmittag** 2 Uhr vom Trauerhause, **Schulmadergasse Nr. 12, aus** statt





**Lincke'sches Bad.**  
 Heute Sonntag  
**Großes Militär-Concert**  
 vom Herrn Musikdirector  
**A. Ehrlich**  
 mit der Capelle des R. S. 1. P. O. R. Nr. 100.  
 Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pfg.  
 Nach dem Concert **Ballmusik.**  
 Hr. Angermann.

Abonnement-Billets, 5 Stück 1 Mark 50 Pfg., sind an der Kasse zu haben.  
 Einzelne Abonnement-Billets sind im Cigarrengeschäft des Herrn **H. Janke**, Sporerstraße 3a zu haben.  
 Dergleichen Billets sind im Cigarrengeschäft des Herrn **Max Handgarten**, Baumgasse 67, vis-à-vis d. Martinstr., zu haben.

**Weinhold's Stablissement.**  
 Moritzstrasse Nr. 16.  
 Heute Sonntag

**Großes Militär-Concert**  
 vom Herrn Musikdirector  
**A. Ehrlich**  
 mit der Capelle des R. S. 1. Leib-Gren.-Regt. Nr. 100  
 Anfang 6 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Entree 50 Pfg.  
 Abonnement-Billets, 5 Stück 1 Mark 50 Pfg., sind an der Kasse zu haben.  
 Einzelne Abonnement-Billets sind im Cigarrengeschäft des Herrn **H. Janke**, Sporerstraße 3a zu haben.

**Restaurant K. Belvedere**  
 Brühl'sche Terrasse.

Heute 2 Concerte  
 vom Capellmeister Herrn **Erdmann Puffholdt** mit der Concert-Capelle des **Kgl. Belvedere.**  
 I. Concert von 4-7 Uhr. II. Concert von 7 1/2-10 1/2 Uhr.  
 Entree 75 Pfg. Abonnementarten an den Kassen.  
 Täglich Soirée musicale. **J. G. Wirscher.**  
 Einzelne Abonnement-Billets zu ermäßigtem Preise im Cigarrengeschäft des Herrn **H. Janke**, Sporerstraße 3a.

**Feldschlösschen.**  
 Heute  
**Grosses Concert**  
 gegeben vom Herrn Musikdirector  
**A. Trenkler**  
 mit der Capelle des R. S. 2. Gr.-Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.  
 Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pfg. **G. Freyer.**  
 Abonnement-Billets sind an der Kasse und an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.  
 Einzelne Abonnement-Billets sind im Cigarrengeschäft des Herrn **H. Janke**, Sporerstraße 3a zu haben.

**Bergkeller**  
 Heute Sonntag  
**Großes Militär-Concert**  
 vom Herrn Musikdirector  
**C. Werner**  
 mit der Capelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108,  
 „Prinz Georg“.  
 Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg. **Schwarze.**

**Braun's Hôtel**  
 Heute Sonntag  
**Großes Militär-Concert**  
 (Streichmusik)  
 vom Herrn Musikdirector  
**C. Werner,**  
 mit der Capelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108,  
 „Prinz Georg“.  
 Anfang 1/7 Uhr. Entree 30 Pfg. Anfang 1/8 Uhr.  
 Billets, 5 Stück zu 1 Mark 50 Pfg., sind an der Kasse zu haben.

**Große Wirthschaft im königl. Großen Garten.**  
 Heute Sonntag  
**Großes Militair-Concert**  
 von Herrn Kapellmeister und Trompeten-Virtuos  
**A. Schubert**  
 mit der Capelle der R. S. Pionniere.  
 Programm.  
 Nach dem Concert **Balkmusik.**  
 (Ergebenst **Ferrario.**)

**Gewerbehaus.**  
 Heute Sonntag, den 14. Februar,  
**2 Concerte**  
 von Herrn Kapellmeister **H. Mannsfeldt** mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Capelle.  
**Erstes Concert** **Zweites Concert**  
 Anfang 4 Uhr. Entree 75 Pfg. Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Abonnement-Billets 6 Stück zu 3 Mark sind an unserer bekannten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.  
**Beinlaub.** Heute Mittags beste **Balkmusik**, worin von 6 bis halb 9 Uhr **Tanzverein.**

Im Saale des Gewerbehauses  
**Dienstag, den 23. Februar,**  
 Abends 7 Uhr,  
**Concert**  
 von  
**Anton Rubinstein**  
 unter Mitwirkung der verstärkten  
**Mannsfeldt'schen Kapelle.**  
**PROGRAMM.**  
 1) Fünftes Clavier-Concert in Es-dur, mit Orchester. (Neu, zum ersten Male.)  
 2) Dramatische Sinfonie für Orchester. (Neu, zum ersten Male.) Unter Leitung des Componisten.  
 3) Clavier-Solli: a) Melodie, b) Impromptu, c) Miniatures, d) Barcarole Nr. 5, e) Valse caprice.  
**Sämmtliche Compositionen sind vom Concertgeber.**  
 Nummerirte Billets à 4 Mark (1. Platz), 3 Mark (2. Platz), 2 Mark (3. Platz) und 1 Mark (Stehplatz) sind in **L. Hoffarth's** Musikalienhandlung (F. Ries), Soesterstraße 15, zu haben.  
**Es wird dringend gebeten, die reservirten Billets bis Donnerstag Abends abholen zu lassen, da von Freitag ab über die nicht abgehoblen Billets anderweitig verfügt werden muss.**

**Salon Variété.**  
**Volks-Restaurant.**  
 Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.  
**Heute zwei Vorstellungen und Concerte**  
 9. Auftreten der englischen Chansonnett-Sängerin **Miss Barry** aus London.  
 Zum Vortrag kommt unter Anderem:  
**Ich war noch niemals so kitzlich wie heute,**  
 von **Fanny Taylor.**  
 Gastspiel der berühmten engl. Chansonnett-Sängerinnen und Tänzerinnen **Miss Louise** und **Miss Fanny Taylor** vom Crystalpalast zu London, sowie Auftreten sämtlicher engagirter Mitglieder.  
 Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. Entree 30 Pf.  
 Anfang der zweiten Vorstellung 7 1/2 Uhr. Entree 40 Pf.  
 Das so beliebt gewordene Couplet „Ich ich bin so kitzlich“ kommt Nachmittags 1/2 Uhr und Abends um 9 Uhr den **Miss Fanny** zum Vortrag. **G. Jettensborn.**

**Victoria-Salon-Volkstheater.**  
 Waisenhausstraße 25.  
 Heute Sonntag, den 14. Februar 1875  
**Eine Vorstellung.**  
 Voffe mit Gesang und Tanz in 1 Act von **Almeida**.  
 Musik von **Centadi.**  
 Auftreten des Wirtlers Herrn **Prof. Koller.**  
 Auftreten der engl. Chansonnett-Sängerin **Miss Minnie Clyde.**  
 Auftreten des berühmten Charakteristen Herrn **Sextillian.**  
 Auftreten der musikalischen Clowns **Mr. M. H. Lawrence** und Familie, die fünf berühmten Clowns vom Crystalpalast in London.  
 Näheres enthalten die Tageszettel.  
 Der Billetsverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr bei dem Herrn Kaufmann **B. Krauer**, Schloßstr. 26, Herrn **Leß** (Wanitz's Weinhandl.), Seehofgasse, sowie im **Kloster**, Kaufhausplatz.  
 Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher dieselben gelöst werden.  
**Casseneröffnung 4 Uhr. Anfang 6 Uhr.**  
 Die Direction.  
 Morgen Montag, 15. d.: 1. Auftreten des berühmten Sopran-Sängers **Mr. Charles Heywood**, erstes Auftreten der franz. Chansonnett-Sängerin **Miss Violette.** - 2. Begleit. Auftreten der engl. Chansonnett-Sängerin **Miss Minnie Clyde.**

**Grosse Wirthschaft im königl. gr. Garten.**  
 Heute Mittags a la carte, sowie eine Probensendung feines **Wien-r Schankbier**, wozu ergebenst einladet **Ferrario.**  
**Restaurant** von **H. Thiele,**  
**Ostra-Allee Nr. 40,**  
 verzapft fein reservirtes **Feldschlösschen-Bock-Bier,**  
 hochfein. **H. Thiele.**

**Gewerbe-Verein.**  
**Hauptversammlung**  
 Montag, den 15. Februar,  
 Abends 7 1/2 Uhr.  
**Tagesordnung:** Geschäftsliche und kleine technische Mittheilungen. Vortrag des Herrn **Radikelführers W. Schmidt:** „Das Leder und seine Bedeutung für die Gegenwart.“ Mit Vorlegung von Lederproben. - Fragekasten.  
**Der Vorstand, August Walter.**

**Allgemeine Kranken- u. Begräbnis-Unterstützungs-Casse für Maurer zu Dresden.**  
**Mittwoch den 17. Februar 1875**  
 Abends 8 Uhr im Saale der Central-Halle  
**Concert,**  
 verbunden mit theatralischen Vorträgen, unter Leitung des Herrn Director **Döring** aus Dresden und unter Mitwirkung der Frau Directorin **Döring**, sowie der Herren **Gausch** und **Vetschner.** Die allseitig anerkannten Leistungen Herrn **Dörings** und seiner Mitglieder versprechen uns auch an diesem Abende ein heiteres Vergnügen.  
 Es werden hierzu alle Mitglieder, Freunde und Gönner der Casse freundlich mit der Bitte eingeladen, sich auch an diesen Vergnügen recht zahlreich zu betheiligen und somit die Theilnahme an der Schicksale ihrer Mitglieder, zu deren Unterstützung sie auch wie bei früheren Vergnügen der Mehrertrag verwendet werden soll, recht deutlich an den Tag zu legen.  
 Billets können jederzeit beim Vorstande, Cassirer, Aufschreibungsmitgliedern und den Cassenboten, sowie bei Herrn **Leß** in der Centralhalle entnommen werden.  
 Nach den Vorträgen folgt **Ball!**  
**F. A. Böhme, Vorstand.**

**Felsenkeller,**  
 am Eingange des **Planenischen Grundes.**  
 Heute Sonntag  
**Großes Militair-Concert**  
 vom Musikdirector des 2. Feld-Art.-Regt. Nr. 28, unter Leitung seines Stadttrompeters Herrn **L. Nauhardt.**  
 Anfang 4 1/2 Uhr. Entree 40 Pfg.  
**Letztes großes Bockbier-Fest.**  
**Aug. Barth.**

**Myers grosser amerik. Circus.**  
 Heute Sonntag, den 14. Februar  
**Zwei große Extra-Vorstellungen.**  
 Cassenöffnung 1/2 und 7 Uhr Abends.  
 Anfang 4 Uhr und 7 1/2 Uhr Abends.  
 In beiden Vorstellungen:  
**Aschenbrödel.**  
 Große Kinder-Parade.  
**Rechtes Auftreten**  
 des berühmten Tierbändigers **Mr. John Cooper** vor seiner Adresse zu einem Gastspiel in Berlin, in seinen wundervollen Productionen mit den dreifachen Löwen und Giraffen.  
 Auftreten der Barlorce-Meisterin **Louise Madigan.**  
 In der Abend-Vorstellung:  
**Die 5 arabischen Schimmelhengste**  
 zusammen in Freiheit dreifach und verpackt.  
**Die Afache hohe Schule,**  
 von 2 Damen und 2 Herren geitten.  
**Die 3 Hercules zu Pferde.**  
 Außerdem gymnastische Productionen, komische Intermezze etc. in beiden Vorstellungen.  
 Preise wie gewöhnlich. Kinder und Militär zahlen auf offen gelassen mit Ausnahme der Gallerie in beiden Vorstellungen halbe Preise.  
 Morgen Montag: Vorstellung. **Aschenbrödel.**

**Gasthof z. Weissen Hirsche.**  
 Heute Sonntag den 14. Februar 1875  
**humoristisches Gesangs-Concert,**  
 aufgeführt von dem Charakterkomiker **G. Berge**, sowie der **Soubrette P. Lossner** aus Dresden. Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pfg. In diesem heiteren Abend laden recht zahlreich und ergebenst ein **H. Schröter.**  
**Restauration Park Reiserwitz.**  
 Heute Sonntag letztes **Bock-Bier-Fest,**  
 wozu freundlichst einladet **Rettig gratis.** **C. W. T. Marschner.**  
 NB. Ich erlaube mir besonders auf die schone Schlittenbahn und Schlittschuhbahn auf Reiserwitz aufmerksam zu machen.  
**Schusterhaus.** Heute Sonntag **Ball-Musik.** **G. Knobloch.**  
**Ein- und Verkauf** Das heutige Blatt enthält 16 Seiten incl. eine belletristische Sonntagsbeilage  
 bies Platz. 4. B. Wofu.



# Einladung.

Se. Majestät der König haben geruht, nicht nur das Protectorat über den Zweigverein des „Anballenclubs“ für das Königreich Sachsen zu übernehmen, sondern auch gleichzeitig eine Bewilligung zu dessen Gunsten in dem königlichen Hoftheater der Hauptstadt anzugeben.

**Dienstag, den 16. Februar d. J.**  
Abends 7 Uhr

stattfinden.

Zur Ausführung gelangen zum ersten Male:

## Der Veilchentresser,

Kunstspiel in 3 Acten von Moser.

Hierzu:

## Immer zu Hause,

Kunstspiel in 1 Act von Grandjean.

Alle Verehrten und die verehrten Bewohner Dresdens drängen einzuladen, die patriotischen Zwecke unseres Vereines durch zahlreiches Erscheinen zu unterstützen.  
Dresden, am 12. Februar 1875.

**Der Vorstand**

des Zweigverein Subsidient für das Königreich Sachsen.

# Elfte grosse Geflügel-Ausstellung

abgehalten vom Geflügel-Züchter-Verein zu Dresden,  
nur in den Tagen vom 12.—15. Februar

im Gewandhaus, Kreuzstrasse Nr. 12, 1. Etage,

verbunden mit einer Verlosung von Hühnern, Tauben, Sing- u. Ziervögeln. Poese dazu sind an der Casse das Stück zu 1 Mark zu haben.  
Entrée für Erwachsene 50 Pf. Kinder 25 Pf. Catalog 25 Pf. Der Vorstand.

# Grisaille

schwarz und grau gestreifte  
Seidenstoffe

empfiehlt unter Garantie für reine äusserst glanzreiche

wasserechte Seide

das Meter 2 Mark, Elle 11/4 Mgr.

**Rich. Chemnitzer,**

18 Wilsdrufferstrasse 18.

# Höhere Handelsschule

zu Dresden

(Neustadt) Casernenstrasse 16.

Der neue Curus beginnt im künftigen Herbst in der Lehranstalt  
am 6. April.

Das Reifezeugnis der höheren Abtheilungen berechtigt gesetzlich zum einjährigen Freiwilligen- und zur deutschen Armee.  
Prospecte sind in der Verbranntstr. in der Arnold'schen Buch- und Kunsthandlung (Altmarkt) und in der Seckner'schen Buchhandlung (Hauptstrasse, Hotel zum Kronprinz) unentgeltlich zu entnehmen.  
Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete täglich zwischen 12—2 Uhr entgegen.  
Dresden, im Februar 1875.

**F. L. Rittnagel, Director.**

Gesund- und Schönheitspflege der Zähne, Erfrischung des Athems und  
Reinigung des Mundes.

## Oscar Baumann's aromatisches Zahn- und Mundwasser.

Dasselbe ist anerkannt eines der besten Zahn- und Mundreinigungsmittel und mündelnd von derselben Güte wie die viel theureren Pariser und Wiener derartigen Präparate. Das aromatische Zahn- und Mundwasser dient besonders zur Conservierung der Zähne, wirkt wohltuend und erfrischend auf das Zahnfleisch, beseitigt den fahlen Geruch aus dem Munde, sei derselbe durch schadhafte Zähne oder Mundkrankheiten bedingt, und ist ausserdem mit bestem Erfolg gegen alle Zahnkrankheiten bisher angewendet worden. Preis in Original-Flacon à 7/2 und 10 Mgr.

**Eau de Menthe (Pfefferminzwasser).**  
ein höchst empfehlenswertes köstliches Mund- und Athem-Reinigungsmittel; ein halber Kaffeelöffel davon in ein Glas Wasser ist das Vorzüglichste, um sich den Mund auszuspülen. Preis à Flacon 5, 10, 15 und 20 Mgr.

**Poudre Saxonie.**  
Die regelmässige Anwendung dieses Zahnpulvers entfernt den Zahnstein. Preis à Carton 5 Mgr. — **Dr. Quisland's Zahnpulver** in Schachteln à 2 1/2 und 5 Mgr.; dasselbe ist präparirt aus Vindenschiefer.

**Unverwundliche Zahnpulver von Laurecot in Paris**  
in allen Größen und Sorten, von bequemer Form und großer Haltbarkeit à Stück 2, 3, 4, 5, 6, 7 1/2, 10 und 15 Mgr. — Alle renomirten englischen und französischen Zahnwässer, Pulver, Pasten etc. empfiehlt unter Garantie der Echtheit:

**Oscar Baumann, Frauenstrasse 10, Dresden,**  
Grosses Lager feinsten Parfümerien und Toilette-Artikel.

### Trotz billigster Detailpreise

verkaufte sämtliche Colonialwaren bei Entnahme von 5 Pf. per Pfd. 2 Pf. billiger. **Rich. Könitz, vorm. Wilh. Sperco,** Hauptstrasse 21, Ecke der Königsstrasse.

### f. Tafel-Reis

das Pfd. 22 Pf., bei 10 Pfd. und im Galien billiger empfohlen. **Darrlich u. Kabisch** Neustadt, an der Kirche Nr. 3.

Für Costüm- und Maskenbälle colorirte Atlasse in allen Abend-Farben, 48 Ctm. breit, glatt oder schraffirt, Meter 2 Mark 25 Pf.  
Elle 1 Mark 30 Pf.  
**Robert Bernhardt,**  
Freiberger Platz 23,  
Sammet-, Seiden- u. Modewaaren-Manufactur en gros und en détail.

**Rothe Bettzeuge,**  
richtig 6 1/2 breit und echt roth, Meter 58 Pf., Elle 32 Pf.  
Eine bessere Qualität, richtig 6 1/2 breit, Meter 70 Pf., Elle 40 Pf.  
**Robert Bernhardt,**  
Freibergerplatz 23.

Für Dominos. **Schwarze Taffete,**  
Elle 140, Meter 250 Pf., eine vorzügliche Qualität, Elle 170, Meter 300 Pf.  
**Robert Bernhardt,**  
23 Freiberger Platz 23.

**Doppelstoffe, Plüsch, Astrachans u. Krimmer**  
verkauft ich wegen vorzüglicher Fabrikation zu Kostenpreisen.  
**Robert Bernhardt,**  
23 Freib. Platz 23.

Für Confirmanden. **Schwarze Alpaca's,**  
Meter 70, Elle 40 Schillinge 90, 50, 105, 60  
u. 12.  
vorzügliche Qualitäten **Schwarze Luche** außerordentlich preiswerth.  
**Robert Bernhardt,**  
23 Freiberger Platz 23.

**Reste,**  
die das Weihnachts-Geschäft ergab, verkaufe ich unter Kostenpreisen.  
**Robert Bernhardt,**  
23 Freib. Platz 23.

Zu Costümrungen. **Bunte Sammete**  
in allen brillanten Abendfarben, Meter 180, Elle 100 Pf.  
**Tarlatanes**  
in glänzenden Abendfarben, Meter 60, Elle 35 Pf., weiss,  
Meter 55, Elle 30 Pf.  
Die Tarlatanes liegen 3 Ellen breit und werden bei vollen Stücken die Preise bedeutend ermässigt.  
**Robert Bernhardt,**  
23 Freibergerplatz 23.

**Ein tüchtiger Geschäftsmann,**  
36 Jahre alt, aus Ostpreussen, hat seine noch inne habende Calligraphie-, Kurz- und Spielwaaren-Handlung verkauft und wünscht in dieser Gegend ein derartiges Geschäft zu kaufen oder sich mit einigen Tausend Thalern thätig zu betheiligen. Auch wäre gegen Caution eine Stellung angeheim.  
Näheres in der Exp. d. Bl. auf Verlangen Mittheilen.

**Deutsche Seemannsschule**  
auf Steinwärdor bei Hamburg.  
Theoretisch-praktische Vorbereitung und Unterbringung seelustiger Knaben für Gabels, eventuell Kriegsmarine.  
Prospecte etc. bei der Direction der deutschen Seemannsschule in Hamburg.

**Actiengesellschaft Central-Viehmarkts-Bank.**  
Die geehrten Actionäre werden hierdurch zu der **Mittwoch den 24. Februar 1875,** Nachmittags 5 Uhr, im Selbig'schen Stabliement zu Dresden, Haus Nr. 4 Zimmer Nr. 4 abzuhaltenden **ordentlichen Generalversammlung** ergebenst eingeladen. — Der Saal wird um 4 Uhr geöffnet und punkt 5 Uhr geschlossen.  
**Tagesordnung:**  
1. Berlegung der Bilanz und Vortrag des Geschäftsberichts über das abgelaufene Geschäftsjahr.  
2. Beschlußfassung über Justification der Jahresrechnung, sowie der Rechnung über den Merkelbetrag.  
3. Beschlußfassung über Vertheilung des Reingewinnes.  
Druckersemplare des Geschäftsberichts bes. der Jahresrechnung liegen vom 15. Febr. a. c. im Ganzenloale der Gesellschaft zur Entnahme bereit.  
Dresden, den 6. Februar 1875.  
Der Ausschuss: **Moritz Richter, Vorsitzender.** Der Vorstand: **August Kunath.**

**Weinstubeneröffnung**  
Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich **Wilsdrufferstrasse 31, 1. St.** eine bequemlich eingerichtete

# Weinstube

eröffnet habe. Vorzügliche Weine eines blühenden renomirten Weinbaues, keine kalte Küche und coulant Bedienung versichernd, lade ich zu recht öfterem Besuche ganz ergebenst ein.  
**Carl Friedrich Junghänel**

10 Seestraße, Restaurant Seestraße 10.  
Ausbauungplatz. vis-à-vis-Victoriaplatz.  

# Kaufhaus.

Meinen im Garten des Stabliements gelegenen Frühstücks-Salon mit reichbelegtem Buffet, kalt und warm, à Portion 50 Pf., halte ich einer geachteten Beachtung bestens empfohlen. Ebenso ff. Culmbacher Export-Bier und ausgezeichnetes Pilsener aus der ersten Actien-Brauerei zu Pilsen, vom Tag à Glas 25 Pf.  
Bekanntmachungsvoll **F. A. Grille.**

**Englischer Garten, Weinhandlung und Restaurant**  
ersten Ranges.  
empfiehlt billigt Diners von 1 Mt. 75 Pf. an, ff. Culmbacher und Lagerbier vom Tag, ff. Holsteiner und Wittstaber Austern, sowie alle Delicatessen der Saison.



**Soieries de Lyon.**  
Zu Engros-Preisen offerirt in solider Waare:  
Taffet schwarz, Meter von 2 Mt. 50 Pf. an, Faillie, Cachemire, schwarz, von 3 Mt. 50 Pf. an, Seidensammet, Meter von 4 Mark an.  
**Wilh. Nanitz, Altmarkt 25 part.**

# Zur Maskenball- und Ball-Toilette!

Bunte Glacé, bunte Tarlatanes, weiße Mulle, Jacquard Organdé, bunte Sammete, Möbel-Gattune, Gattune für antike Bauertrachten, hellfarbige Seidenstoffe, Atlasse in brillanten Nachtarten, hellfarbige Venos, weiße Alpaca's etc. etc.  
Maschinenbilder zur Ansicht.  
Lichttraum (Gabelschichtung) bei hellstem Sonnenschein.  
**Robert Bernhardt**  
23 Freiberger Platz 23,  
Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur en gros et en détail.

### Niederlage der Actienbrauerei zu Pilsen.

## Gebrüder Hollack.

Contor und Kellerei  
Königsbrückerstrasse 94,  
früher große Schickgasse 7.

## Planinos

Jede legt eine große Auswahl guter, gebrauchter  
für 110 Zbl., 125 Zbl., 130 Zbl., 135 Zbl., 150 Zbl., 170 Zbl., lauter gute Klaviere; neue praktische Klaviere in Mundbaum, Jaccarande, Mahagoni, auch Kiefernholz, eleganten und leicht eleganten Klaviere von 185 Zbl. an, sowie Tafel-Planinos für 30 Zbl., 35 Zbl., 40 Zbl., 50 Zbl., 70 Zbl., 90 Zbl., 120 Zbl. unter Garantie äußerst billig zu verkaufen.  
**S. Wolfram,** Instrumentenmacher, Wilsdrufferstr. 5. II.

## 1 Stutz-Flügel

nach Bechstein, mit sehr reichem rundem Ton, mit neuen Saiten, in elegantem Jaccarandenumrahmung, äußerst billig.  
Gewöhnlich empfindliche ist die so in Aufnahme gekommenen beschwerten  
**S. Wolfram,** Instrumentenmacher, Wilsdrufferstr. 5. II.

## Pianinos, Cabinetflügel von G. Schwichten und J. L. Dujzen.

Dof. Pianofabrikanten in Berlin, sowie G. Voeringer in Berlin und J. Reusch in Weimar, welche in großer Auswahl nur bei mir zu reellen Preisen zu verkaufen über zu versehen sind.  
**S. Wolfram,** Instrumentenmacher, Wilsdrufferstr. 5. II.

## Eisenmöbelfabrik, Gartenmöbel, Zimmermöbel

wie eis. Betten, Klavienschrank, Waschtische, Manneken, ff. Monumente und Säulen u. s. w. **Lindner & Tittel,** Niederlage: Johannisstr. 29.

## Gelbke u. Benedictus, am See 21.

## Cotillon-Orden, Kopfbedeckungen, Knallbonbons &c.

## Vobgerberei-Verkauf.

Eine Vobgerberei soll Veränderung halber bald verkauft werden. In derselben befinden sich an Gebäuden 3 Gärten, 9 Acker, 3 Mühle und noch 10 Hektar Land, welches auch mit in den Kauf gehen soll. Gew. 10000 Zbl. Näheres unter No. 10000 bei Herrn Robert Adam in Oschätz nachzufragen.

## Carmen-Cigarren.

1000 Stk 21 Mark, 100 Stk 2 Mark 10 Pf., Webe-Schilde nach Wunsch 21 Mark 20 Pf., bei **Dürlich & Kabisch,** Reustadt, an der Kirche 8. Wäscherei-Verkauf.  
Eine in n. Hinter-Made Dresden an einer Haupt- und Kreuzstrasse gelegene Wäscherei, mit 5 heizbaren Räumen, verschiedene Wäscherei-Becken, eine feine, halbautomatische Waschküche, feine Kamin, Wasserleitungen, ist zum Verkauf zu verkaufen.  
Näheres Mariastr. 12 im Schmiedewerk.

## Villa.

Verkauft, event. auch verpachtet, wird eine kleine, hübsch, herrschaftliche Villa in der Niederlage bei Dresden; dazu gehören große Weinberge, Obstgärten, Feld, Wiese und Holz; Lage sehr gesund und reizend. Preis 150000 Mark. Näheres unter No. 150000 an G. A. Dietrich, W. 27, an die Expedition d. N.

## Agenten-Gesuch.

Eine der größten u. leistungsfähigsten mechanischen Webereien hatwollener und wollerer Kleidstoffe Sachsens sucht einen fähigen Vertreter für Dresden, welcher auch zugleich die höheren Provinzial-Städte Sachsens regelmäßig besucht, u. wollen Visitanten ihre Offerten unter Angabe von Referenzen unter A. H. 408, franco an die Expedition d. N. gelangen lassen. Bewerber, welche mit der Manufakturbranche vertraut sind und darin bereits gewirkt haben, erwollen den Vorzug.

## Für Holzarbeiter! Eine Zuschneidemaschine

(zum Ansbetrieb) steht bereit zum Verkauf bei **M. Naumann,** Stuhlmeister in Tharandt.

## Gesuch.

Ein Gasthof oder Restauration wird vom 1. April an zu rauchen oder nur 2000 bis 3000 Zbl. Anzahlung zu kaufen gesucht.  
Off. Offerten unter H. 50 werden bis Mittwoch den 17. d. an die Expedition des Blattes erbeten. Agenten verboten.

## Rasir-Seife

pro 1/2 Rilo 65 Pfennige, Probe-Stücken gratis, empfiehlen Herren Barbieren u.  
**G. A. Dietrich,** Altmarkt 15.

## Ballfächer

verkaufte ich wegen vorgerückter Saison zu äußerst niedrigen Preisen vollständig aus  
**F. G. Petermann,** Galanteriewaarenhandlung, Galeriestr. 10.

## Verkauf Bade-Etablissement

mit schönem Restaurant in hübscher Lage Sachsens, in Dresden unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe würde sich ganz besonders für einen Arzt oder auch Restaurant eignen. Näheres unter J. C. 722 bei der Annoncen-Expedition Grosse Stein u. Vogler, in Dresden.

## Fleischerei-Verkauf.

Ein in bester Geschäftslage stehendes Hausgrundstück einer Provinzial- und Garnisonstadt, in welchem zur Zeit Schlachtereiwirtschaft betrieben wird, soll unter sehr annehmlichen Bedingungen verkauft werden. Das Grundstück eignet sich sehr zur Fleischerei, ist jedoch auch in jedem anderen Gewerbe und Verstand auf 6000 Zbl. Preis 4800 Thaler.  
Off. Offerten unter G. D. 215 an Grosse Stein u. Vogler (Robert Adam) in Dresden.

## Conjir-wunden-Anzüge

Schwarze Croise, 3/4 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1.  
Beschreibungen nach Maß in kürzester Zeit prompt und zum Vorkauf.  
**Deutscher Herren-Garderobe-Magaz.** Marienstr. 30, zunächst der Post.

## Special-Geist für Mostrieh & Käse.

Mostrieh, per 100 von 25 Pf. an,  
Limburger Käse, per 100 von 35 Pf. an,  
bater, Rahmkäse, per 100 von 50 Pf. an,  
Schweizerkäse, per 100 von 75 Pf. an,  
empfiehlt **Reinhard Klingner,** kleine Blumenstr. Nr. 30, und Billale: große Arcana. 1.

## Restaurant zum Eiskeller,

in der Nähe des Albert-Theaters, Königsbrückerstr. 94, parterre und I. Etage.

Ordnung und regelmäßiger Verkauf von Flaschenbieren in alle Stadtheile.  
Unsere reichhaltige Preisliste nebst Rezepten-Formulare versenden wir franco.  
Lager und Versandt in Originalgebunden der renommiertesten Bäckereien und böhmischen Brauereien.

## Cigarren Rauchtabelle

von 6 1/2 Zbl. per Dose bis zu den feinsten Sorten.  
In Rollen, Packeten und lose  
**Schnupf- u. Rauchtabelle,** empfiehlt in reichhaltiger Auswahl **Paul Gerndt,** 18 Am See 18, gegenüber der kleinen Blumenstrasse, Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt.

## Ofen-Zöpferei.

Umstände halber bin ich gezwungen, meine in einer industriellen Fabrik für Dresden, nächst Dresden (Antonienplatz, früher Zahren), in vollem Betriebe stehende Ofen-Zöpferei, bestehend aus Säulen, maschinellen Wohnbau, mit 6 Wohnräumen und 10000, großen Werkstätten, Brennhaus u. Garten, auf freier Hand für den Preis von 8500 Zbl. incl. Inventar u. bedeutendem Warenlager unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter No. H. 729, an Grosse Stein u. Vogler in Dresden einzufragen. (H. 3651 a)

## Heringe

zum Marinieren, sehr fein schmeckend, von feiner Sendung, a St. 5 Pf., 15 St. 7 Pf., a Schock 2 Mark 70 Pf. empfiehlt **Gerühmte Heringe,** Holländische rosen 4 Schock 5 Mark 10 Pf., Lachs-Heringe a Schock 8 Mark 40 Pf., empfiehlt die Gerings-Mälcherei, Gerings- und Fischwaaren-Handlung von **N. L. Kohn,** Freiburger-Strasse 10a, gegenüber dem Frauenhospital.

## S. Nagelstocks

Magazin für Frauen- u. Mädchen-Garderobe, Schöpfergasse 24.  
empfiehlt sein bereits completes Lager von Neuheiten in Seiden- u. Wollstoffen.



## Gummi-Hutfonnen.

Qual. A. pr. Rilo 13 Mark, Qual. B. pr. Rilo 11 Pf. 50 Pf. Grauer Wundenschlauch, pr. Rilo 13 Mark 10 Pf. empfiehlt die Gummiwarenfabrik 15 Amalienstrasse 15.  
**Limburger Käse,** a St. 12 1/2 Zbl., Preisliste 60 Pf., Versuchen unter Nachnahme die Ablieferung von **G. A. Dietrich,** Klingner bei Grosse Stein.

## Gerberei-Verkauf.

In einer Provinzialstadt Sachsens ist ein Wohnbau mit gut eingerichteter Gerberei, enthaltend 4 Oruden, 10 Stollen, Dampfheizung u. complete Werkzeuge, sofort zu verkaufen.  
Näheres unter No. 10000 bei Herrn Robert Adam in Oschätz, Semmlingstr. 303.

## Prima Feigen-Coffee

(eigenes Fabrikat), chemisch geröstet u. künstlich viel süss empfinden, empfiehlt als reichsten u. gesündesten Coffee. **J. A. B. Schmidt** Nachfolger, Altmarkt 15. Lager halten in Altstadt:  
Herr Heinrich Bösl, Wilsdrufferstr. 117, Alfred Hildebrandt, H. Reische u. Co., Emil Gemeinhardt, Julius Galt, G. A. Herdt, Moritz Junge, W. Kampel, Victor Neubert, Edward Reusdorf, Johann Reisch, Moritz Sauer, Werner Schröder, Edward Stenzel, J. W. Schmidt u. Co., in Neustadt:  
Dürlich u. Stadlich, Woldemar Göbel, G. u. C. Lehmann, R. N. Tauscher.

## Bruch- und Suppen-Chocoladen

empfiehlt **Louis Much,** Dresden, Seestraße 12, Doret von Jordan u. Zimius Phosphoräuren Staff, beliebigen Procenthalt, prima Leimdünger empfiehlt die Chemische Fabrik von Woldemar Roth zu Mosen bei Wilsdruf I. E.

## Bäckerhaus-Verkauf.

Ein in einer Altstadt Sachsens gelegenes massives **Bäckerhaus,** in welchem die Bäckerei schwunghaft betrieben wird, ist bei 2000 Thaler Anzahlung sofort zu verkaufen. Auskunft erteilt unter F. H. 580 d. Annoncen-Expedition von Hansenstein & Vogler in Dresden.

## Bad-Verkauf.

Wegen veränderter Dispositionen in meinem Geschäft beabsichtige ich meine curre. Bade- und Schwimmanstalt mit allen dazu gehörigen Inventaren billig zu verkaufen. Am zugehörigen wurde der Verkauf für einen Fischer sein, da ich beide Geschäfte gut vereinigen lassen, auch hier die Fischerei wegen weniger Vertretung ein lohnendes Geschäft sein würde. **Riess, d. 3. Febr. 1875.**

## G. Moritz Förster, Schiffbauern.

Neuer u. einbruchsichere Goldschranke, hergestellt von G. A. Dietrich, Schöpfergasse 2.

## Haaröl und Pomaden

und zwar nicht im Stande neue Haare zu erzeugen, dieselben aber nach Rezepten erfahrener Ärzte zusammengekauft, befeuchtet und erhalten das Wachstum derselben, wie dies ganz besonders bei **Pleines köln. Kräuter-Essenz** der Fall ist. Die kölnische Kräuter-Essenz ist nicht allein jetzt das verbreitetste, nein, auch das anerkannt sicherste Mittel, das Ausfallen der Haare nach überstandener Krankheit, nach Erkältung des Kopfes, sowie überhandnehmende Schuppenbildung zu verhindern, die Haare wieder zu stärken und die Kopfhaut zu reinigen.  
**Pleines köln. Kräuter-Essenz,** zusammengekauft aus den fruchtigsten Kräutern, denen die Wisenschaft die bestkräftigsten Wirkungen zuerkennen hat, ist vor allen anderen angereichernten Haarwuchsbelebendungs-Mitteln ganz besonders aber durch die überraschenden Erfolge, welche durch seine Anwendung damit erzielt wurden, das geeignetste, denselben die höchste Anerkennung zu Teil werden zu lassen, da bei Haarausfällen, Gekloßung der Kopfhaut, frühzeitigem Ergreifen die Anwendung des köln. Kräuter-Essens als sicheres Mittel dagegen betrachtet werden muß.  
**Pleines köln. Kräuter-Essenz** a. Fl. 1 u. 2 Mark.  
Hält allezeit Lager für Sachsen: **Oscar Baumann,** Neustadt 10 in Dresden. Lager echt englischer, franz. und deutscher Parfümerien und Toiletteartikel.  
Bei äußerlichen Klagen wird gegen Eingabe des Verlangens Guldallage nicht berechnet.

## Beachtenswerth Kapitalisten!

Mit 2-3000 Zbl. suche einen stillen Teilnehmer (auch von auswärtig) zu einem seit Jahren stott gehenden Lombard-Geschäft. Das Kapital wird durch Wertpapiere resp. Wertpapiere, die der Kapitalist in die Hände bekommt, sicher gestellt, sowie ein Zinselement von 60-70 Zbl. per Jahr monatlich garantiert. Die Operation selbstverständlich. Adressen unter O. K. 748 beibringt die Annoncen-Expedition von Hansenstein & Vogler in Berlin S. W.

## Die Baugewerkschule zu Höxter a. d. W.

beabsichtigt bis 1. November d. J. einige Architekten als Lehrer zu engagieren. Das Gehalt beträgt pr. Monat 70 Zbl. Bei entsprechender Leistung wird nach Ablauf eines Probejahres die Anstellung eine feste, mit Pension-Versicherung wie bei Staatsdienern. Zeugnisse und sonstige Empfehlungen mit Nachweis des Studienjahres und sonstigen praktischen Wirkungsreiches nimmt der Interzeichnete entgegen. (H. 1394)  
**Höllinger,** Director der Baugewerkschule.

## Ein Aufseher

für das Bezirks-Armen- u. Arbeitshaus zu Zschopau wird gesucht. Gehalt jährlich 420 Mark bei freier Station. Bewerbungen sind bis 1. März lauf. Jahres an einzureichen. Zschopau, den 9. Februar 1875.  
Das Directorium des Bezirks-Armen-Bereichs. Bürgermeister Wüller, (H. 3627b.)

## Vorläufige Anzeige.

Im Laufe des Monats Februar u. c. treffen sämtliche Frühjahr- und Sommer-Neuheiten ein, so daß am 1. März a. c. mein Warenlager vollständig komplett sein wird. Ich bin bemüht, von allem Guten, was die Saison bieten wird, das Beste zu bringen.  
**Robert Bernhardt, 23 Freiburgerplatz 23.**  
Von Selten dem unterzeichneten königlichen Handelsgerichts sollen

## den 15. Februar 1875, Vormittags 9 Uhr.

### Königl. Handelsgericht im Bezirks-Gericht.

Schurig. Haurh. Act.

## Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag des königlichen Finanzministeriums soll die zu dem Schanzengraben an der Blumenstr. 12/13 im Grundbuche des vormaligen königl. Landgerichts gehörige, nach erfolgter Veräußerung mehrerer Räden desselben an die früheren Eigentümer, dem Staatsoberste verbleibende, im Börsen-Versteigerungstermin mit Nr. 76 bezeichnete Parzelle von 35,1 Ader oder 190 Quadratruthen von dem unterzeichneten Gerichte

## den 5. März dieses Jahres

freiwillig jedoch mit Vorbehalt freier Entscheidung des königl. Finanzministeriums aber die Annahme über Zurückweisung der betroffenen Gebote, sowie der Anwesenheit unter den Mitantenten, abwesend aber unter den Anwesenden und an der Gerichts-tafel einzuliegenden Bedingungen veräußert werden.  
Versteigerungslustige werden daher hierdurch vorgeladen, am oben bezeichneten Tage vor 12 Uhr Mittags vor dem unterzeichneten Gerichte (Schanzengrabenstr. 12, 3. Etage) zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sowie nöthig sich auszuweisen und der Versteigerung des Grundstückes gemäß zu sein.  
Dresden, am 27. Januar 1875.  
**Königl. Amtsamt im Bezirksgericht, Abtheil. für freiwillige Gerichtsbarkeit in Altstadt.** Wachler.

**Ernst Zschelle,**  
Dresden, 13 Scheffelstraße 13,  
empfiehlt sein  
**grosses Lager**  
**echt Pariser**  
**Talmigold-Uhrketten**  
mit Stempel  
„Schweich“  
von den Herren A. & L. Schweich Paris,  
Herrn Leopold Schweich,  
begleichen mit Stempel „Talmigold“ in enorm großer Aus-  
wahl für Herren und Damen, das Stück von 1 Zhr. an.  
Von beiden Qualitäten übernehme eine langjährige  
Garantie wie bereits bekannt.  
**Ernst Zschelle, 13 Scheffelstr. 13.**

**Reinseidenes, festkantiges**  
**Sammetband,**  
Prima-Qualität, in allen Breiten,  
Nr.: 6, 12, 24, 40, 60, 70, 80, 100, 120, 130 u.  
Breite: 1/2, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 Ctm. u.  
Stück: 7, 11, 15, 22, 31, 35, 39, 45, 55, 66 Ngr. u.

**Heinr. Hoffmann,**  
24 Freiburger Platz 24.

**Empfehlung.**  
Einen geehrten Publikum beehre ich mich ergebenst anzu-  
zeigen, daß ich das  
**Rupferschmiede-Geschäft,**  
Schützengasse Nr. 9,  
früher Friedrich Hertig, übernommen habe.  
Zugleich bitte ich, das meinem Vorgänger geschenkte Ver-  
trauen auch auf mich übertragen zu wollen, mit der Versicherung,  
daß es mein festes Bestreben sein wird, die mich beehrende Kund-  
schaft aus das Beste und Zukunftsbesten zu bedienen, zeichne  
mit aller Hochachtung  
**Gottfried Marr, Rupferschmiedemäster.**  
Zugleich empfehle ich mich zur Einrichtung von Brauerereien,  
Brennereien, Dampf- und Wasserrädern, Zutterdampf-  
apparaten u. s. w. sowie aller in diesem Fach einschlagender Artikel.  
Reparaturen werden prompt ausgeführt.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Das früher unter der Firma Fr. Ottow's Nachfolger  
Pirnaische Strasse Nr. 2 hier  
bestandene  
**Drogen-**  
**und Farbwaaren-Geschäft**  
habe ich übernommen und werde dasselbe Montag den 8. Februar  
unter der Firma  
**Albert Haan**  
neu eröffnen. Durch langjährige Thätigkeit in der Drogen- und  
Farbwaaren-Brande bin ich in der Lage, allen Anforderungen  
genügend zu entsprechen und zeichne ich, indem ich mich meiner  
geehrten Kunden, sowie einem geschätzten Publikum bestens  
empfehlen halte, hochachtungsvoll **Albert Haan, Droguist.**

**Reichsfeindlich**  
Ist die Tendenz der „Allgem. Illustrirten Zeitung“ nicht, aber  
sie hat die Aufgabe: einerseits im textlichen Theile die mass-  
lose Reclame auf politischem, religiösem und  
volkswirtschaftlichem Gebiete zu bekämpfen, wie  
sie in allen Culturstaaten, besonders aber in den letzten Jah-  
ren in dem Militärstaate Preußen unter der Firma: „Allgem.  
Deutschland“ betrieben wird; andererseits der Richtung der  
meisten großen illustirten Journale entgegenzutreten, welche  
in der Reproduktion von Scandal- und Mordaffären, Wis-  
senschaftlichen und Heilichkeiten ihre Aufgabe zu erfüllen  
glauben. Jeder, der nicht zu denen gehört, die bedingungslos  
in das Hurrabufen politischer Marktschreier  
einstimmen, der die nackten Thatsachen des Vortages  
entdecken will, gebet zu unseren Wünschen, Jeder, der  
und in diesem Vorhaben unterstützt, zu unseren Mitarbeitern.  
Wiederumern gratis und franco durch die Filial-Expedition  
Zentralstr. 31 in Leipzig.  
Die Illustrationen der Allgem. Illustrirten Zeitung sind  
tadellos ausgeführte Reproduktionen der Meisterwerke der  
Kunst, der Industrie und des Gewerbetheils, die Ausstattung  
des Blattes den höchsten Anforderungen entsprechend.  
Man abonnirt bei jeder Buchhandlung oder Postanstalt  
für 4 1/2 Mark pro Quartal.

**Ozonid-Sammet,**  
das beste aller Sammet-Fabrikate,  
tief blaueschwarz, das Meter von 225,  
die Elle von 130 Weichte an,  
**Schwarz gewöhnlicher Sammet,**  
das Meter von 90, die Elle von 50 Weichte an,  
**Schwarze Seiden-Sammelte,**  
tief blaueschwarz, das Meter von 400, die Elle von 225 Pf an.  
**Robert Bernhardt,**  
Freiberger Platz Nr. 23,  
Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur  
in gross und en detail.  
**Pianinos**  
Von 150 220 Thlr. empfiehlt W. Gräbner,  
Breitstr. 7, daselbst steht auch ein Gar-  
monium zu verkaufen.

Ergebenst Unterzeichnete empfehle ich den geehrten und  
hohen Herrschaften für Dresden und Umgebung zur Entgegen-  
nahme und prompten Anschaffung von Verordnungen durch den  
Hof und jede hier bestehende Verordnungsstelle in siphlicher  
und eleganter Ausstattung, sowie zur Ueberführung nach dem  
In- und Ausland.  
Hochachtungsvoll  
**F. O. Schäffer, U. Schröter,**  
Breitestr. 12 Ritterhof, Scheffelstr. 6,  
verpflichtete Stadtgraberbitter.

**Engelhard's**  
**Isländisch-Moos-**  
**Pasta**  
gegen Husten und Heiserkeit.  
Die Pasta bewährt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel  
bei katarrhalischen Affektionen und chronischen Husten.  
Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei  
häufigem Genuße derselben der Magen nicht gekauert wird.  
Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen, zu gleichem Zwecke  
gebrauchlichen Mitteln durch einen angenehmen nicht allzu süßen  
Geschmack aus. — Preis pro Schachtel 7 1/2 Gr. — Zu be-  
ziehen durch die meisten Apotheken oder direct: Rosen-Apo-  
thete in Frankfurt a. M.

**Für Confirmanden**  
empfehle ich der großen Verehrbarkeit halber, meine plattirten  
echten Goldwaaren, als  
**Broschen mit Ohringe,**  
aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Zhr. an,  
**Manschettenknöpfe,** aus echtem Gold, das Paar  
1 Zhr.,  
**Uhrschlüssel,** aus Gold, Stück 25 Ngr.  
**Schlangerringe, Doppelringe,**  
**Siegelringe,**  
das Stück zu 1 Zhr.,  
**Medaillons**  
aus echtem Gold, das Stück zu 2 1/2 Zhr.  
**F. G. Petermann,**  
Galanteriewaarenhandlung,  
Dresden, 10 Galericistrasse 10, part. u. 1. Etage.  
NB. Aufträge nach auswärts werden nur gegen Nach-  
nahme, jedoch auf's Beste ausgeführt.

**Otto Fischer & Co.,**  
Wallstrasse 13,  
Nähmaschinen-Lager aller Systeme,  
empfehlen  
**feuer- und diebesichere**  
**Cassaschränke**  
von Karl Kästner in Leipzig,  
neuerdings wieder bewährt bei den großen  
Branden in Weinlagen und Winterwäldern.

**Medizinisches Gutachten über die Paul Kneifel'sche**  
**Haarerzeugungstinctur.**  
Nach gründlicher wissenschaftlicher Prüfung obiger Tinctur  
kann ich nicht umhin, die Anerkennung, welche dieselbe von Sei-  
ten der Ärzte wie Conumenten erlangt, in vollem Maße zu  
theilen, und glaube ich, daß mit diesem vortrefflichen Haar-  
mittel das Problem gelöst ist, verhärteten Haarnutzen neu zu  
entwickeln, ja selbst Neubildung zu bewirken, soweit nicht die  
Haare gänzlich abgefallen sind. Es ist ein sehr wirksames Mittel  
in welchem so ausgezeichnete und wirksame Stoffe in so ge-  
eigneter Weise vereinigt sind, wie in dieser Tinctur, und kann ich  
dieselbe nicht nur als ein höchst durchgreifendes, erfolgreiches,  
bei durchaus unschädliches Mittel gegen alle Arten des Haars  
und der Kopfhaut, sondern auch als ein vorzügliches Mittel zur  
Consolidierung und Verfestigung des Haarnutzens bestens em-  
pfehlen, was hiermit bestätigt und wahrheitsgemäß geschieht. —  
**Dr. Joh. Müller, Medicinalrath in Berlin.**  
Den Verkauf hat die Firma H. Koch, Dresden, Alt-  
markt 10, übernommen, in Bl. zu 10 Ngr., 20 Ngr. und 1 Zhr.

**J. Unbescheid & Söhne**  
**Textil- u. Buchstabenhandlung,**  
21 Schreiberberggasse 21,  
empfehlen zu gedemüthigter Saison ihr Lager von  
**schwarzen Tuchen, Crois's, Delustre's,**  
**Satin's etc.**  
**21 Schreiberberggasse 21.**

**Wegen gänzlicher Aufgabe!**  
Eine Partie, der Rest meiner  
**ächt Gold**  
plattirten Waaren beabsichtige ich, um gänzlich damit zu räu-  
men, zu nachstehenden Preisen (unter Kostenpreis) auszuverkaufen:  
**Ohringe, ächt Gold,** früher 1-2 Zhr., jetzt 25-27 1/2 Ngr.,  
**Garnituren, ächt Gold,** blau, schwarz oder weißer Stein,  
früher 2-4 Zhr., jetzt 1 1/2-2 Zhr.,  
mit Emailleplatte verziert, früher 6-8  
Zhr., jetzt 4 1/2-5 Zhr.,  
**Trauringe, ächt Gold,** sonst 1 Zhr., jetzt 15 Ngr.,  
**Siegelringe, ächt Gold,** sonst 1 1/2 Zhr., jetzt 25 Ngr.,  
**Doppelringe und Damenringe, ächt Gold,** früher  
1 Zhr., jetzt 20 Ngr., massive Ringe mit Emaille, nachgeahmten  
 Brillanten, zum Öffnen u. s. w., sonst 2-3 Zhr., jetzt 1 Zhr. bis  
1 Zhr. 10 Ngr. **Garnituren mit ächten Granaten,**  
sonst 2 Zhr., jetzt 5 Ngr., **Ohringe mit ächten Granaten,**  
sonst 2 Zhr., jetzt 25 Ngr., **Manschetten- und Armbandknöpfe,**  
sonst 15 Ngr., jetzt 8 Ngr., **Medaillons,** sonst 2 1/2 Zhr., jetzt  
1 Zhr. 5 Ngr.

**A. M. A. Flinzer,**  
16 Rampeschestrasse 16.  
**Wund- und Zahnarzt Freisleben,**  
Dippoldswaldener Platz 10,  
für schmerzloses Einlegen künstlicher Zähne, Stomach-  
kurgen und Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

**Vom echten**  
auf der  
**Welt-Ausstellung prä-**  
**mirten**  
**G.A.W. Mayer'schen**  
**Brust-Syrup;**  
aus Breslau,  
vorzügliches Mittel gegen  
**Husten,**  
**Verfälschung,**  
**Heiserkeit,**  
**Kalts- und Brustleiden,**  
halten Saft in Bl. a 8 Gr.,  
15 Gr. und 1 Zhr.:  
**Herrn Jants, Spiererg. 3a,**  
**Weigel u. Zsch. Medicin.**  
**Max Ahmann, Pirn. Str.**  
**Neustadt:**  
**C. W. Meisch, Hauptstr.**  
**Jul. Garbe, Baugartstr.**

**Feinste**  
**Pomaden und**  
**Haar-Oele**  
zur Erhaltung u. Conservirung  
des Haarwuchses, in allen Blumen-  
Geräthen als auch in Gläsern  
von 10 Pf. bis zu 1,50 Mark  
empfehle ich die H. Schbl. v. v.  
Dampf-Abrieb für Badewannen,  
Seifen und Parfümerien von  
**T. Louis Guthmann,**  
Schloßstraße 25 u. Prager-  
Straße 31.

**Ein Sammet- und**  
**Seidenwaaren-**  
**Geschäft**  
engros in Berlin sucht  
einen Agenten in Dres-  
den für das Königreich  
Sachsen und Thüringen,  
welcher mit der Branche  
und der Kundschaft ver-  
traut ist. Gefäll. An-  
fragen durch Herrn Ru-  
dolf Rosse in Berlin  
SW. unter J. M. 3261  
erbeten.

**Vortheilhaft**  
für  
**Nadler.**

Veränderungshalber ist  
einem größeren Fabrikate der  
Oberleitung eine sammethalt-  
betriebe Kurz-, Galanterie-  
und Nadlerwaarenhand-  
lung bei 2000 Mark Anzah-  
lung zu verkaufen und kann die  
Uebernahme vom 1. Mai bereits  
erfolgen. Gleichzeitg kann die  
Fabrikation von Drahtmarosen  
und Drahtwaaren mit über-  
nommen werden.  
Adressen bietet man unter E.  
W. 200 bis zum 21. d. Mo.  
in der Expedition d. Bl. niederzu-  
legen.

**Bücherei-Verkauf**  
oder Verpachtung.  
Eine im besten Vertriebe be-  
findliche, unweit der Bahn und  
an der Hauptstrasse einer sehr  
lebhaften Bevölkerung Sach-  
sens gelegene Wied- und Weid-  
bücherei bietet einem tüchtigen  
Bücher durch vortheilhaften Kauf  
oder Verpachtung Gelegenheit zu  
einer schönen Erfindung. Gefäll.  
Offerten unter S. T. 268, be-  
fordern Haagensehn u. Vogel-  
ter in Chemnitz. (11311 b)  
Gedruckt von der Medicinischen  
Gesellschaft in Leipzig.

**St. Raphael-Wein**  
von besonderer Reinheit und  
Süßheit des Geschmacks, beson-  
ders **Reconvalescenten,**  
sowie bei Schwächezuständen des  
Magens zu empfehlen, ebenso  
für Erweichung, wie für Kinder,  
fähigt das Sauertröpf von  
**Spaltholz & Bley**  
in Dresden, Rauenstraße 10,  
Preis 3 Mark die Halde.

**Miller's**  
**Tannen-Oel,**  
bewährtes und wirksamstes An-  
mittel bei rheumatischen und rheu-  
matismen Schmerzen. Zu haben  
im Haupt-Depot bei **Spalte-**  
**holz & Bley.** Preis der  
Halde 75 Weichte.  
**Garantirt echte**  
**Eau de Cologne**  
empfehlen in Allen u. Blöcken  
**Spaltholz & Bley,**  
Rauenstraße 10.

**Große Auswahl**  
von  
**schwarzem Alpacca,**  
schon von 35 Pf. an,  
**schwarzwollenem Nips,**  
von 70 Pf. an,  
**schwarzwollen. Cachemir,**  
doppeltbreit, von 150 Pf. an,  
**schwarzem Sammet,**  
von 75 Pf. an,  
empfehlen unter Garantie die zu  
den feinsten Qualitäten, zu  
den billigsten Preisen  
**Jost & Jungmann**  
Nr. 14 Ballstraße und  
Antonaplag Nr. 14.

**Für**  
**Confir-**  
**manden**  
empfehlen wir  
**schwarze Alpaccas,**  
echt englisches Fabrikat,  
von 4 1/2 Ngr. an,  
**schwarz. Double-Orleans**  
vorzügliche Qualitäten,  
von 5 Ngr. an,  
**schwarze Rippe,**  
schön blaueschwarz,  
von 7 1/2 Ngr. an,  
**schwarze Cachemirs**  
in reiner Wolle,  
von 8 Ngr. an,  
**schwarze Velvets,**  
**schwarze Velveteens,**  
**schwarze Sammete**  
von 8 Ngr. an.  
**Goldmann & Wolf,**  
Scheffelstrasse,  
Gebäude der Ballstraße.

Ueber die Vorträge des  
**Feigen-**  
**Coffee**  
äußert sich die „Allgem. Medi-  
zinische Zeitung“ in der Nr. 45  
vom 8. November 1874 in der  
Weise rühmend, daß derselbe  
nicht nur, wie alle Thee und der  
indische Coffee ein Genussmittel,  
d. h. Nervenmittel ist, son-  
dern durch seinen reichhaltigen  
an Ferrihydrat, mit der eben-  
genannten Substanz, auch eine  
als Nahrungsmittel vereinigt;  
der Genuß des Feigen-Coffee ist  
namentlich bei Kindern,  
bei leicht reißbaren oder unruhig-  
en Individuen, dem unmissbar-  
ten, indischen Coffee vorzuziehen.  
Feigen-Coffee aus den Fabriken  
von  
**Andre Hofer**  
in Salzburg (Oesterreich) und  
Verlosung (Walen) ist in Dres-  
den in den meisten Colonial-  
waaren- und Droguen-hand-  
lungen vorräthig.

**1 Dien- u. Porzellanfabrik**  
in einer sehr vortheilhaften Pro-  
vintzhaft Vorbertholzen, 15  
Minuten von Babelsberg, in we-  
gen anderweitiger Verhältnisse  
wegen ungenügender Verhältnisse  
unter günstigen Beding-  
ungen sofort aus freier Hand zu  
verkaufen oder zu verpach-  
ten. Die vortheilhafte Lage,  
unmittelbare Nähe eines sehr  
wichtigen an Dampf, schienen  
des Verkehrs und guter Was-  
serleitung des neuen Landes-  
complexes machen die Verpach-  
tung auch zur Anlage für andere An-  
staltswesen geeignet. Selbst  
Mehrenten wollen ihre Offe-  
ren unter J. J. 2888 an Ru-  
dolf Rosse, Berlin SW., ein-  
schieben.

**Für einige**  
**adlige Offiziere,**  
höhere Staatsbeamte, Ritter-  
güter- u. Fabrikbesitzer, Professoren,  
Dozenten und Lehrer an  
Sachsen, Preußen, Oesterreich,  
Thüringen und Bayern, habe  
ich schmeichele Damen beid-  
seitige Bekleidung. Damen mit dem  
einzigartigen Vermögen han-  
delsgewinnlicher Verziehung säure  
ich die strengste Discretion zu.  
Reine Prärie ist bis Chem  
1875: Breslau, am Schwed-  
nischer, Stadthafen Nr. 14, Räu-  
thn Heuer.  
Säße originalgese  
**Schweizerbutter,**  
Sah, Schmalz und Käse  
**Butter,**  
sehr frisch, beste Qualität,  
empfehlen billigst  
**Dürrlich u. Kubisch,**  
Reustadt, an der Kirche Nr. 2.

Margarethenstrasse 7.



**Allgemeines Hypotheken-Bureau.**  
W.A. Heischmann.

**Central-Stelle**  
für Capital- und Hypotheken-Beschaffung.  
Schnelle und bestimmte Auslieferung.

**Zur Pflege und Schönheit der Haut**  
C. Süss' Glycerin-Präparate.

Gegen Sommerprossen, Leberflecke, gelbe raube Haut, sowie zur Erlangung eines weichen, jugendlich jungen Teints, leitet es nicht bloß, sondern seit Jahren bewährte und erprobte vorzügliche

**Glycerin-Coldcrème-Seife,**  
die mildeste unter allen Toiletten-Seifen, 2 Stüd 3 und 4 Mgr., 3 Stüd 7 1/2 und 10 Mgr., Glycerin-Coldcrème, der beste Haarbalsam und Glycerin-Creme, 4 Bot. 7 1/2 Mgr., Glycerine, flüssig, scharf und fein parfümirt, 2 1/2 und 5 Mgr., Glycerin-Orangen-Creme, ein sehr mildestes Toiletten-Creme, 4 Bot. 7 1/2 Mgr., Flüssige Glycerin-Kalk-Seife, ohne alle scharfen Bestandtheile, für empfindliche Haut, sowie zum Waschen der Hände, Preis 5 und 10 Mgr., Glycerin-Parfüm, die mildeste und lange Schaum haltende Parfüm-Soße, 4 Stüd 5 Mgr.

**Carl Süss, Parfumeur, See-Strasse 1.**  
Ausserdem alle Arten Toiletten-Seifen, als: Citruswurzel-Seife, Glycerin-Transparenten-Seife, Nivea, Mandel-, Zedern-, Eben-, Rosen-, Veilchen-, Nelken-, Stachelhirs-, edelen Franz., engl. und deutschen Parfümerien, Kämme, Bürsten und Toiletten-Artikel, sowie reizend schöne Fantasie-Artikel zu eleganten Geschenken passen.

**Atmosphärische Gasfrakt-Maschine,**  
Patent der Gasmotoren-Fabrik Deutz,  
deren Vertretung, Unterzeichneten übertragen wurde. Diese Maschinen, welche bereits vielfach im Inn- und Auslande für Buchdruckereien, Brauereien, landwirtschaftliche Maschinen, zum Betrieb von Wasserkraft-Anlagen für Sägmüllereien, Privatgebäude u. d. für die Kleinindustrie angewandt, werden von 1 bis zu 3 Pferdekraften gebaut. Sie bedürfen fast gar keiner Bedienung, sind ganz geräuschlos, ohne feuerliche Genehmigung zur Aufstellung ist nicht erforderlich, nehmen sehr wenig Raum ein, und verbrauchen kaum mehr als wenig Gas oder Petroleum, was durch 1000 Röhre nachgeholt werden kann.

Aus allen Häusern führt durch den Verkäufer

**A. Prosswimmer, Chemnitz,**  
Zschopauerstrasse 9.

**Kleiderstoffe**  
In Neu- und Halbvolle verkaufe ich einen Posten spottbillig, bedeutend unter dem Kostenpreis!

**Robert Neubner**  
Marienstrasse 8, am k. Polytechnikum.

**Talmigold-Uhrketten**  
erzeugen sich eines langjährigen vorzüglichen Rufes wegen ihrer großen Solidität und Feinheit und ich mache hiermit darauf aufmerksam, daß ich in dieser Waare nur die erste und beste Qualität führe. Da es nun aber bekannt ist, daß die Bezeichnung „Talmigold“ in den letzten Jahren vielfach missbraucht worden ist und dadurch unter dem Stempel „Talmigold“ eine, in Qualität ganz geringe Waare auf den Markt gebracht wird, so theile ich meinen geehrten Abnehmern hierdurch mit, daß meine Uhrketten den Namen „Schwelech“ auf jedem Charakter tragen haben, und dürfte man wohl beim Einkaufe seiner Ketten weniger auf den Stempel, als auf den Namen „Schwelech“ achten.

**F. G. Petermann,**  
Dresden, Galeriestr. 10, parterre und I. Etage.

**Achtung!**  
**Singer's Nähmaschinen**  
für Hand- als auch Fußbetrieb laufe man zu bedeutend herabgesetzten Preisen, in wirklich vorzüglicher Qualität bei

**Otto Fischer & Co.**  
Wallstrasse 13,  
am königlichen Polytechnikum.

**F. Rossberg,**  
Johannisstrasse Nr. 7,  
empfiehlt eine reiche Auswahl von Kinderwagen, Kinderfahrstühlen, Blumenkörben und Reisedörren, sowie alle Arten Korbwaren zu den billigsten Preisen.

**Blätter-Tabake**  
ur Cigaretten-Fabrikation empfohlen zu billigsten Preisen

**Wächtler & Husader,**  
Freiberg i. Sachsen.

Den von mir nach alten, bewährten Vorschriften zusammen gesetzten

**Holländischen Wagenbitter,**  
und vorzügliches Hausmittel bei Verdauungs- und Magenbeschwerden, namentlich gegen Appetitlosigkeit, in Fläschchen zu 5 und 15 Mgr. und ausgelesen, empfiehlt

**C. Junghähnel,**  
Apotheker und Droguist,  
Dresden, Postplatz.

Niederlage bei den Herren:  
Otto Auger, Trompetenstr. 1.  
Moritz Gabriel, Zwingerstr. 5.  
Georg Häntzschel, Struvestr. 3.  
Franz Schaal, Annenstr. 13.  
Moritz Suerer, Sandhaufenstr.  
Johannes Theinius, Gr. Weingartenstr. 1.

**Für Haarleidende!**  
Unterzeichnete rüht das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, bedingt auf haarlosen Stellen, dünnen Schmelzen oder krausen Haare in schönwolliger Pflanze neuen, kräftigen Haarauswuchs und stellt auf Blatten oder Köpfchen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in einem Viertel bis zu einem Jahre den Haarauswuchs wieder her, wie auch Krankeiten der Kopfhaut, a. V. Schuppen, Ektimen, das lästige Jucken, die in der sechsten Zeit so überhand genommene bösartige Heubaldschläge u. s. w. durch sein eigentümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.  
Viele werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

**Julius Scheinich in Dresden.**  
Den Wünschen des geehrten Publikums nachzukommen, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schössergasse Nr. 1, 2., zu sprechen.

Die im Inn- und Auslande schnell beliebt gewordenen nahrhaften, wohlschmeckenden Suppen, bereitet nur mit kochendem Wasser in 5-10 Minuten, empfiehlt in Fläschchen zu 25 Mgr. in Dresden das Hauptdepot

**Scheller's condensirte SUPPEN**



**Albert Herrmann,**  
große Bräuerstraße 11.  
Kerner zu haben in den genannten Niederlagen:

- Altmarkt 1, Wölckel Künzel.  
Altmarkt 15, G. H. A. Schmitz.  
Alte Promenade 9, F. M. Weichmann.  
Annenstr. 2, Bernh. Wolf.  
Altenstr. 8, Hugo Schlemmer.  
Auguststr. 1b, Carl Meiß.  
Pannierstr. 30b, G. Hoffmeister.  
Auguststr. 48, H. Weidlich.  
Pflanzerspl. 2, W. Pieper.  
Pflanzerspl. 4, R. 20, 21, Weidlich.  
Bräuerstr. 6, W. Seidel.  
Bräuerstr. 11, Albert Herrmann.  
Galtstr. 9, Jul. Garbe.  
Dippoldswaldepl., W. R. M. Widmaier.  
Gibbergr. 24, Julius Herrmann.  
Frauenstr. 9, W. Schmitz.  
Reichenplatz, 26, Friedr. Krämer.  
Reichenplatz, 32, Ernst Meyer.  
Auguststr. 8, W. Meiß.  
Auguststr., Eduard Schreyer.  
Auguststr. 16, G. W. Meiß.  
Königsbrückerstr. 38, Jul. Meiß.  
Königsbrückerstr., Julius Stein.
- Rathsb. 2, G. H. A. Schmitz.  
Völkerspl. 8, W. Meiß.  
Neub. 4, F. M. Weichmann.  
Neub. 1, F. M. Weichmann u. G. O.  
Neub. 1, F. M. Weichmann u. G. O.  
Neub. 1, F. M. Weichmann u. G. O.  
Neub. 1, F. M. Weichmann u. G. O.  
Neub. 1, F. M. Weichmann u. G. O.

**Franz. Jalousieen.**  
Zur Anfertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von

**Karl Gey & Comp.,**  
grosse Meissnerstrasse 10.

**W. Ziegenbein, Badergasse 31,**  
gegenüber der Galericstrasse.  
Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazierstöcke, Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig

**Für Feuerarbeiter.**  
Blasebälge (Schmalzbälge), aus renommierter Fabrik, sind in 7 Größen am Lager und werden unter Garantie zu Fabrikpreisen verkauft.

**Emil Leinert, Louisenstrasse 88.**

**Altenburger Harmonika-Lager,**  
dopp. u. einf. Concert-Harmonikas, Patentflöten, Reparaturen: große Meissnerstrasse 24.  
C. Zieschke ng.

**Bekanntmachung:**  
Von Montag den 15. Februar 1875 an tritt in Folge der Preisermäßigung bei dem königl. Brauereiwesen Zauteroda nachstehender Preiscurant in Kraft:

a) Steinkohlen pr. Octoltr. franco Haus, franco Behältniß	155 Mgr.	170 Mgr.
Stückkohle	140	150
Mittelfohle	140	150
Nußkohle	85	90
b) Braunkohle pr. Octoltr.:		
Größtkohle	75	80
Mittelfohle	65	70
Nußkohle		

**J. W. v. Nothwehr,**  
Grabenstrasse 10.

**Germania.**  
**Lebens-Versicherungs-Actiengesellschaft in Stettin.**

Grund-Capital 2,000,000.  
Angelammerte Reserven Ende 1873 19,349,520.  
Seit Eröffnung des Geschäftes bis Ende 1873 bezahlte Dividenden und Zinsen 18,602,808.  
Verbleibendes Capital Ende Januar 1875 199,487,619.  
Jahres-Einnahme an Prämien u. Zinsen 7,167,795.  
Im Monat Januar sind eingegangen: 848 Anträge auf 2,090,900.

**Dividende der mit Gewinnantheil**  
**Versicherten auf die 1871 gezahlten Prämien**  
**33 1/2 Procent.**

**Dividende der mit Gewinnantheil**  
**Versicherten auf die 1872 gezahlten Prämien**  
**33 1/2 Procent.**

**Dividende der mit Gewinn-Antheil**  
**Versicherten auf die 1873 gezahlten Prämien**  
**20 Procent.**

Denjenigen jährlichen Neingewinne, welchen die mit Anspruch auf Dividenden versicherten Personen und die Actionäre unter sich theilen, erhalten jene Versicherer drei Viertel und die Actionäre ein Viertel. Die Dividendenberechtigten Versicherer treten in den Besitz ihrer Dividenden schon nach zwei Jahren in der Weise, daß die Dividende des ersten Jahres durch Ermäßigung der Prämie des dritten Jahres u. s. f. gewährt wird.

Grosste und Antrags-Formulare werden bei allen Vertretern der Germania und in unserem Bureau, Marienstrasse Nr. 23, I. gratis abgegeben.  
Dresden, den 12. Februar 1875.

**Die General-Agentur der Germania.**  
**Moritz Kyaw.**

**Chemnitz-Komotauer Eisenbahn-Gesellschaft**  
**Betriebseröffnung**  
**der Strecke Flöha-Pockau**  
für den Güterverkehr.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß die im Flöha mit der königl. sächs. Staatsbahn in Verbindung stehende Strecke Flöha-Pockau unserer Bahn mit den Stationen

**Flöha,**  
**Hohensichte,**  
**Leubsdorf**  
**Grünhainichen,**  
**Reifland und**  
**Pockau-Lengfeld**  
am 15. Februar c.  
für den Güter-Verkehr

eröffnet wird.  
Die Beförderung der Güter erfolgt unter den Bestimmungen des Verordnungsamtes für die Eisenbahnen Deutschlands vom 11. Mai 1874. Die Tarifbestimmungen zu denselben, die Tarifbestimmungen und die Tarife selbst der Waarenklassifikation für unsere Bahn sind aus dem „Reglement und Tarif“ für die Beförderung von Personen, Gütern u. s. w. auf der Chemnitz-Komotauer Eisenbahn“ zu ersehen, welche in dem Hauptbureau der Gesellschaft, Dresden, Marienstrasse 23, I. sowie auf den oben genannten Stationen zum Preise von 50 Pfennigen pro Exemplar käuflich abzugeben sind.  
Eine Garantie für die Erhaltung der Vielerzeit findet bezüglich für den Transport auf der Strecke Flöha-Pockau nicht statt.  
Dresden, 13. Februar 1875.

**Das Directorium der Chemnitz-Komotauer Eisenbahn-Gesellschaft.**

**Fein gemahltes Knochenmehl**  
empfehlen als anerkannt bestes Düngungsmittel

**Walter & Neumann, S. 2448**  
Knochenmehl-Fabrik in Alt-Semnitz bei Dirschberg i. Scht.

**Frühjahrs-Neuheiten**  
in **Chateaus** und **Lavallières** in größter Auswahl in der Grabstein-Fabrik von **Rusch u. Dürr, Rindnerstr. 30** Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

**Große Auswahl Lustres**  
in allen Größen von 45 Pfennige an empfiehlt  
**Julius Thiele,**  
19 Wallstrasse 19.

**Dr. Treibich,**  
pr. Arzt & Geburtshelfer,  
Klinik für Augenkrankheiten  
Sprechstunden von 10-12 Uhr.  
Pragerstrasse 14.

**Ausverkauf.**  
**Mehrere Hundert Pariser Winterüberzieher** nebst Anzügen vom besten Stoff, nur einen Monat getragen, sind billig zu verkaufen im **Staub-Geschäft** Galeriestr. Nr. 11, I. Etage, im Hinterhaus.  
F. Herzfeld.

**Große Auswahl Lamas**  
von 12 Mgr. an empfiehlt  
**19 Wallstrasse 19.**  
**Julius Thiele.**

**Sophas,**  
Matrassen, mit und ohne Bettstellen, Polsterarbeiten, gut und billig.  
Antonplatz 2.  
**Gummi-Sohlen**  
dauerhafter, billiger und wärmer als Leder, empfiehlt  
F. Herzfeld.

**Bockwürste. Rettig gratis.**  
**Bock-Fest.**  
**Restaurant Russie.**

Von heute an wird das vorzügliche Bockbier aus der Actien-Bier-Brauerei Radeberg verzapft.

Reichhaltige Speisenkarte. Stammsfrühstück.  
**Ed. Gerdes.**

Das Sprach-Collegium hat, nachdem die Ferien und andere durch den Jahreswechsel verursachte Unterbrechungen vorüber sind, wieder für verschiedene Tages- und Abendstunden

**englische u. französische Conversations-Zirkel,**  
 sowohl für Damen, als für Herren, nach den Anforderungen und Kenntnissen gewissenhaft zusammengestellt. Ebenso sind jetzt engl. und franz., sowie polnische Spezialkurse für Ärzte, Offiziere, Kaufleute und Techniker angeordnet worden. Für Erhaltung von gründlichem Unterricht in Grammatik, Conversation und Literatur hält das Collegium eine Reihe von erfahrenen Professoren und Lehramtsmitgliedern, Franzosen, Italiener, Spanier und Russen an geeigneter Verfügung. Auf Wunsch werden auch außerhalb des Collegiums und in anderen Instituten Lektionen gegeben.

**Antiquar.** selbst Besuche und Schwelgereien werden, ohne sie mit mechanischen Anordnungen zu beunruhigen. Dank dem

**ZWEI-LEHRER-SYSTEM** und der Verfolgung der Methode ROBERTSON'S wird schneller von wirklichem Sprachgebrauch ein besseres Verständnis, als durch die älteren monotonen Systeme, eine Wahrheit, welche seit dem zwölftägigen Bestehen des Collegiums Tausende seiner Besucher erfahren haben, die nur dieser Methode ihre Sprachfertigkeit verdanken.

Der Prospect für 1875, welcher im Collegium während der Sprechzeit zur gef. Einsicht bereit liegt, zeigt die praktische Organisation dieser Anstalt und gibt einen Überblick der mannigfachen Vortheile, die in derselben für jeden Zweig sprachlicher Ausbildung durch die Thätigkeit der Lehrkräfte geboten werden, theils durch den von Jahr zu Jahr sich erweiternden Lehrkreis selbst, dem zunächst die vortheilhaftigste Billigkeit der grösseren Zirkel zuzuschreiben ist.

Die 2 Jahre gelovden Abrechnungen sind durch vielfache Verbesserungen im Unterrichte vor Verlusten, und gestatten die Gratiis-einführung von fünf Zeilensnummern.

Schüler, welche in den 20, 40 und 100 Stunden abgeben, und stellt sich der Betrag für eine Jahr im ganzen Casus auf 1 H. 50 Pf., daher bei fünf Zeilensnummern auf 2 H. 25 Pf. im Monatsabrechnung aber auf 60 Pf. pro Stunde.

F. B. Schüler, die täglich 8 Stunden arbeiten, können, wenn sie dem Collegium die Wahl des wünschenswerthen, eines Monatsabrechnung von 1/2 des Monats, Sprechzeit täglich 11-12 Uhr.



**COLLEGE OF LANGUAGES Sprach-Collegium.**  
 PRAGER STR. 36

**DAS DIRECTORIUM des SPRACH-COLLEGIUMS u. Uebersetzungs-Bureaus,**

**Auction.** Montag den 15. Februar, Vormittag von 10 Uhr an, gegen große Erbschafts-Versteigerung eine elegante herrschaftliche **Mobiliar-Einrichtung** von Nußbaum, Mahagoni etc., als: 1 Ruß-Buffet mit Marmorplatte, Gouffentisch und 12 Hochlehnstühle, Gylinderbureau, Vertico, Gouffentisch, Bücher- u. Garderobenschrank, Kommoden, Kasten 1 ant. Schreib- u. Arbeitstisch, Salongarnituren in Blau- u. Niposbezug, Sopha, 1 Schlafotomane, Herren- und Damenstühle, Erbsch., Tisch, Spiel- und Ausziehtische, Wiener und andre Stühle, Baldische und Nachschränkchen mit Marmor, Weiserschränken, Weiser- und Sorbapiegel, schöne Delgemälde und Portraits, Meubler, Teppiche, Bettfedern mit und ohne Matrasen, gute Betten, Stuhlhügel etc., zur Versteigerung.

**Max Kessler, Auktionator und Taxator.**

**Höhere Töchter- und Pensionsanstalt von Emmeline Grosse, vorm. Charlotte Döll in Altenburg**  
 (Herzogth. Sachsen-Eisenach, Straße 31.)

Am April 1. J. beginnt die Anstalt ihren 26. Jahrestag. Wissenschaftl. Unterricht durch tüchtige Lehrkräfte vertreten. Französische, englische u. deutsche Gouvernanten. Sorgfältigste Erziehung und Pflege. Freie, gesunde Lage des Anstaltsgebäudes, zu welchem ein großer Garten gehört. Mehrere Anmeldungen für Töchter können noch entgegen genommen werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Regierungsrath Dr. Wagner in Altenburg, Prospect, Vertheilung durch die Vertheilung.

**Zrauben-Brusthonig allein ächt**

wenn ede Flasche auf dem Kapselverschluss nebenstehenden Fabrikstempel trägt. Zu haben in: 1/2 Hl. (Gold) a Markt 3, 1/2 Hl. (roth) a Markt 1, 1/2 Hl. (weiß) a Markt 1 in Dresden im Hauptort bei **Louis Ziller, Sohn** Jul. Wolf, Hofe d. Webergasse und Wallstraße; ferner bei den Herren **Ed. Schippah**, Hauptstraße 13; **C. Hofstädter**, Baumstraße 38; **Johannes Rabe**, Friedrichstraße 47; **O. Th. Kretschmar**, Königsbrückerstraße 2, **Bernh. Schröder**, Birnbaumstraße 43; **Paul Schwarzlose**, Schloßstraße 9.

**Ein rühmlichst bewährtes Volksmittel gegen Rheumatismus, Gicht, Nerven-schwäche, Steyn u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen** ist der von mir erfundene echte **Fichtennadel-Aether**, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anerkennungen garantiert ist, in Hl. a 7/2 und 15 Ngr. **Franz Schaal, Apotheker und Droguist, Annenstraße Nr. 13.** Zu haben in den meisten Apotheken.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, welcher eines gut renommirten Geschäfts in einer freundlichen Mittelstadt, wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer Dame, Jungfrau oder Wittwe, v. angenehmer Natur, im Alter von 20-25 Jahren, verlässlichen Charakters, behufs Verehelichung zu machen. Circa 4500 Mark Vermögen erwünscht, welches sichergestellt wird. Geübte Damen, welche hienzu reifere, werden höflich gebeten, ihre werthen Adressen mit Photographie unter **G. J. 184** bis spätestens 20. d. M. zur Weiterbeförderung an **Haasenstein u. Vogler in Chemnitz** zu senden. Photographie wird auf Wunsch sofort retournirt. Vertraulichkeit gewährleistet.

Von **neuen Waaren** traf bereits ein:  
 Zwei vorzügliche Sortiments in **Lenos**  
 Meter: 130 und 160 Pf.  
 (am Lager schon von 60 Pf. an).  
 Neue Farbenwahl in **reinwoll. Rips**,  
 Meter von 140 Pf. an (Elle 8 Ngr.).  
**Bedruckt. Lüster**  
 in reizenden gefälligen Mustern.  
**Lüster u. Alpacca**  
 in allen Farbtönen,  
 sowie neue Sendung des so preiswerthen **Cretonné-Lüster**  
 Meter 110 Pf.  
**Adolph Renner,**  
**9 Altmarkt 9,**  
 Eckhaus der Badergasse.

**J. Schwarz & Co.,**  
 12 Wilsdrufferstraße 12,  
 En gros. neben Hôtel de France. En détail.

Nach beendeter Inventur haben unser großes Lager von **Herren- und Damen-Wäsche,** sowie von **Bettdecken, Gardinen, Weisswaren, sämmtlichen Negl.-Stoffen, Damen-Röcken, lein. Taschentüchern etc.** bedeutend im Preise ermäßigt und dürfte folgendes Verzeichniß empfohlen sein.

**Wiederverkäufern extra Rabatt.** Aufträge nach außerhalb werden bestens ausgeführt. Aufstellungen werden auf's Beste besorgt.

**Damen-Hemden, Stück von 17 1/2, 20, 25 und 1 Zbl. an.**  
**Damen-Nachthemden und elegante gestickte Hemden** von 1 1/2 Zbl. an.  
**Damen-Beinkleider** von 12, 15, 17 1/2, 20 und 25 Ngr. an.  
**Damen-Negl.-Jacken** von 15, 20, 25 Ngr. und 1 Zbl. an.  
**Herren-Oberhemden,** 1/2 Dpd. von 2 1/2 Zbl. an.  
**Herren-Nachthemden, Kragen und Manschetten** neuester Façon.  
**Weisse Röcke,** fertig, v. 22 1/2 Ngr. an. **Elegante Schlep-Röcke, Shirts, Chiffons** und Negl.-Stoffe in Stück von 30 Güen zu Fabrikpreisen.  
**Nouveautés in Schleifen und Garnituren** von 4 Ngr. an.  
**Weiss seidene Tächer (Nagasakis)** 7 Ngr.  
**Kragen, Stulpen, Garnituren, Schleier, Krausen etc. etc.**

**Pomade Nysten,** nach der Vorschrift des Dr. Nysten bereitet, entfernt in kürzester Zeit die so lästigen Schuppen, heilt alle Haarkrankheiten, verhindert das Ergrauen der Haare. **Filliol & Andoche, 47, rue Vivienne, Paris.** In Carlsruhe bei **Wolf & Schwindt.**

**ASTHMA Cigarettes Indiennes**  
 aus Canabis Indica  
**GRIMAULT & C<sup>o</sup>**  
 Apotheker in Paris.

Dieses neue Mittel wird durch eine große Anzahl von Meriten Frankreichs und anderer Länder empfohlen, um verschiedene Affektionen der Athmungsorgane zu bekämpfen. Die Einathmen des Rauches dieser Cigaretten wirkt wohltuend gegen die belästigten atmatischen Hütle, nervösen Husten, Heiserkeit, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen u. s. w. Preis 16 Cgr. per Schachtel von 12 Stück. Haupt-Depot bei **Gustav Triepel** in Leipzig. Niederlage in Dresden bei **Herren Spalteholz & Bley.** Detail-Verkauf in den Apotheken.

**MATICO-INJECTION**  
 VON GRIMAULT & C<sup>o</sup> APOTHEKER IN PARIS

Dargelegt aus den Blättern des vernünftigen Baumes Matico, hat dieses Präparat seit seinem Vorkommen werden nicht nur ausserordentlich geschätzt zur Bekämpfung der Gonorrhoe und chronischer Blasenentzündung. Die Injection wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet, und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde Russlands wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis 24 Gr. pro Fl. Haupt-Depot bei **Gustav Triepel** in Leipzig. Niederlage in Dresden bei **Herren Spalteholz & Bley** Detail-Verkauf in den Apotheken.

**Technicum Mittweida.**  
**Höhere Fachschule** für Maschinen-Ingénieur, Werkzeugmacher, Lehrpläne gratis durch die Direction. — Aufnahme 15. April. Vorunterricht frei.

**Compagnon!**  
 Ein seit 8 Jahren bestehendes tüchtiges Geschäft in einem Orte während sucht einen Compagnon. Anlage 5000 Thaler. Persönliche Mitwirkung ist erwünscht, jedoch nicht unbedingt nöthig. Gefäll. Adressen unter **J. M. 761** an **Haasenstein u. Vogler in Chemnitz**.

**Zu kaufen gesucht**  
 wird ein gebrauchter, noch in gutem Stande befindlicher **Wassersäge, Schmelzofen, sowie Werkzeug für Ausfertigung und Salolier.** Offerten franco abzugeben beim **Kupferhammer Pils in Königsbrück.**

**Seidenwaaren**  
 selbst gewebt, in großer Auswahl in der Seidenwebererei von **F. A. Clauss.** Amalienstraße Nr. 6, 1. St.

**Bormermeister,** der schon längere Jahre einer höhern Güternerei verheiratet, sucht, auch auf gute Kenntnisse, nachwärts Stellung. Gef. Offerten unter **J. H. 760** bedeutet die Annahme der Briefe von **Haasenstein u. Vogler in Dresden.** (S. 311a)

**Das Töchter-Institut „Eden“**  
 in Merikon am Zürichsee für Töchter aus den höheren Kreisen (Goethe's Aufenthaltsort in der Schweiz) rühmlichst bekannt und empfohlen durch höchstbestellte Persönlichkeiten, beginnt mit dem **15. Mai d. J.** feinen Sommercurus. Vorzügliche Ausbildung in englischer, französischer, italienischer und deutscher Sprache, Musik, höherer Werkkunst, den Wissenschaften, Gymnastik u. s. w. wird garantiert. Wegen Anmeldungen, Anfragen, Prospekt etc. wolle man sich wenden an **die Direction.**

**Auction.** Montag den 22. d. M. Vormittag von 10 Uhr an, sollen in Gossau bei dem Fuhrwerkbesitzer **Manmann,** 2 starke Pferde, Schwarz und Braun, schwarze Felle, 3 starke Wagen mit eisernen Rädern, 1 Gouffentisch, 1 Stuhl, 1 Kiste, Ketten, Geschloß, und noch mehrere in diesem Fach vorhandene Geräthschaften, meistbietend, gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.  
 Gedr. am 12. Febr. 1875.  
**Schubert.**

**Retouche.**  
 Ein adliger Photograph und Schreifer wünscht sich mit einer Dame, welche etwas retoucheirt und Lust hat nach Brasilien auszuwandern, zu verheirathen. Wer, möglichst auch Photographie, unter **X. 3** Gedr. d. Bl. **Böhmische Speisebutter** im Ganzen u. Einzelnen empfiehlt **Johannes Dorschan.**  
 Eine ganz schöne **Prisenrinne** empfiehlt sich **Reinhardtstr. 8, 2. St.** Auch wird **Reinhardtstr.** ertheilt.

**Buchführung,** in allen anderen Handelswissenschaften und im **Schnell-Schönschreiben** für Herren und Damen. — Honorar: im Einzel 30 Mark, allein 60 Mark pro Course von 15 Stunden prägn. — Annahme der Teilnehmer täglich.

**Spieß,** Director eines Handels-Vereins Institutes **Altmarkt 8 dritte Etage.**  
 Einige Pferde, in schweren Zug fähig, sind zu verkaufen an **Blauenstraße 21.**

**Wer eine Anzeige**  
 über oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er seine Anzeigen bei **Herren Spalteholz & Bley** in Dresden, Auguststraße No. 4, 1. Etage, besorgt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungsanzeigen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

**Gut bezahlt**  
 werden gute Herren- u. Damen-Garderobe, Schuhwerk u. s. w., besonders Herrenkleider, kleine **Blauenstraße 49.**  
**Fr. Indevic.**

